

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlagshafte nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Es ist die Valentins-Edition. Was habe ich dir mitgebracht? Mein Podcast Valentine. Ein paar heiße Inflationstarren.

Die waren ein bisschen heißer als erwartet. Die Zeit sind vorbei.

Das war schon mal was anderes. Ich kann die Zahlen auch noch mal referieren, wenn du möchtest. Seien Sie noch mal referiert, also die Zahlen für Januar. 6,4 Prozent die Headline-Inflation gegenüber Vorjahr.

Das ist von 6,5 runtergekommen, aber leicht über den 6,2, die erwartet worden waren.

Der 7. Rückgang in Folge. Der disinflationäre Prozess ist in Gang aufgrund des Rückgangs der Energiepreise.

Dann haben wir aber Monat über Monat. Es gab wieder einen Anstieg um 0,5.

Das war wie erwartet. Von Dezember auf Januar gibt es Monat über Monat.

Das ganze gibt es noch mit der Kern-Inflationsrate, wo dann die volatilen Lebensmittel und Energiepreise rauskriegen werden.

Die sind gestiegen im Januar um 5,6 Prozent. Das ist leicht über Erwartung, war nur 5,5.

Aber immer noch unter dem Dezemberwert von 5,7.

Und was jetzt wichtig ist für alle Menschen, die sich was Gutes daraus holen wollen, wie der Deffner,

es gibt ja eine neue Kern-Inflationsrate, wo man auch das Wohnen rausrechnet, weil Wohnen ist immer nachlaufender Indikator.

Und das, wenn man sich das anguckt, dann sieht es viel besser aus.

Vielleicht gibt es irgendwann eine Inflation ohne Preisanstiege. Also man rechnet dann alles raus.

Das ist der neue Trend. Die Kern-Kern-Kern-Kern-Inflationsrate.

Das ist ja das Schöne. Dann kannst du als Notenbank dir irgendwann deine Kern-Inflationsrate zusammenrechnen.

Und dann hast du das. Ob das dann mit der Lebenswirklichkeit von uns zu tun hat oder nicht, das wissen wir nicht.

Aber die Märkte haben es jetzt in der ersten Reaktion.

Wir zeichnen jetzt quasi, wir haben extra auf diese Inflationsdaten gewartet, damit wir dann auch auf dem aktuellsten Stand sind,

wenn wir diesen Podcast aufzeichnen, einigermaßen aktuell, weil das ja immer mit Verzögerungen rausgeht.

Und die erste Reaktion ist auf jeden Fall nicht besonders negativ, obwohl, wie gesagt, die Erwartungen etwas verfehlt wurden.

Und der DAX ist ein bisschen zittert. Danach ein bisschen war vorher etwas deutlicher im Plus.

Und ist jetzt aber immer noch im Plus mit 0,3% aktuell.

Aber das kann natürlich dann nach Wall Street der Eröffnung, wir haben jetzt gerade Viertel vor 3 und in der Dreiviertelstunde kann es ja dann wieder ein bisschen anders aussehen.

Aber es geht halt um die Kern-Kern-Kern-Kern-Inflation und das ist halt die, die so positiv ist.

Aber ich glaube auch wichtig ist, dass der Trend da ist, dass die Inflation insgesamt, die Headline ist

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

quasi, die Inflation geht weiter zurück.

Und wenn es dann ein bisschen neben der Schätzung ist, dann ist das auch nicht so tragisch.

Und ich glaube, der Trend ist intakt und ich glaube, das kommt einfach dann auch gut an, dass die Inflation zurückgeht.

Genau, insofern ist das letztendlich gut für die FED.

Und die FED kann also jetzt bei ihrer gemäßigten Erhöhungspolitik erst mal bleiben.

Was heißt gemäßig, wird ja noch erwartet.

Auch das kann ich jetzt schnell schauen, was das hoch in der FED-Fund-Rate ist. Das ist ja die Rate, die ist bei 5,1 Prozent jetzt.

Also das ist immer die Terminal-Rate, das ist die, wo die FED dann den Höhepunkt bei der Erhöhung hat und wo es dann wieder runter geht.

Und das ist jetzt erwartet für den 26. Juli, da ist eine Fedsitzung.

Und da wird genau diese Rate erwartet, knapp 5,2 Prozent und danach soll es wieder runtergehen.

Es gibt immer so Terminmärkte, die das preisen.

Und das sollte jetzt nicht, das wird jetzt entsprechend nochmal zwei Zinsanhebungen A25-Badespunkte bedeuten.

So, und das hier wäre jetzt kein Beinbruch.

Ja, genau.

Gut, du wolltest noch mal was sagen?

Ja, und von daher finde ich, das ist man da gut unterwegs.

Wir haben ja letzte Woche hier den DAX schon auf einem zwölften Monat hoch gehabt und sogar auf dem höchsten Stand seit vor Beginn.

Das Ukraine-Griege, das wir uns wirklich mal jetzt auch zur Kenntnis nehmen.

Bei über 15.600 Punkten, danach ging es wieder ein bisschen abwärts.

Aber es ist schon, wie gesagt, der Aufwärts-Trend ist intakt.

Und dann kommen immer mehr, die Rallye verpasst haben.

Ich habe gehört, der Deutsche Bank-Kapitalmarsch-Strategie äußert sich jetzt auch positiv für... Konstruktivizers.

Das heißt konstruktiv, das heißt konstruktiv.

Und das überrascht von den tollen Gewinnsteigerungen der DAX-Unternehmen und so weiter.

Da war er skeptisch und so weiter.

Wie gesagt, die Deutsche Bank ja immer mit ihrem Jahresziel 15.000 Punkte beim DAX.

Die müssen ja jetzt auch irgendwann vielleicht wieder kaufen.

Vielleicht erhöhen die ja dann auch mal ihr Kursziel.

Ja, aber du musst sehen, dass die Märkte, also der DAX ist jetzt nicht wirklich günstig.

Wenn man jetzt mal guckt, was ist eingepreist, ich gucke immer, was ist eingepreist.

Und dann zu gucken, gibt es da positive Überraschungen.

Eingepreist ist jetzt eine Gewinn-Schätzung, also eine Gewinn-Anstieg für dieses Jahr nochmal um ungefähr zwei bis fünf Prozent.

Und dann werden die DAX-Konzerne mit dem 12,5 Fachen bewertet.

Und wenn man den Durchschnitt anguckt, ist es ungefähr in KGV von 13,5.

Da hat man noch ein ganz klein wenig Kursspielraum.

Wenn man zum Durchschnitt zurückgeht, nur der Durchschnitt bringt nicht so viel.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Weil wenn man mal anguckt, den Durchschnitt zieht und dann mal guckt, wie der DAX sich wirklich bewegt hat.

In der Regel war entweder drunter lange oder drüber lange.

Aber er hat selten den Durchschnitt gehabt.

Das gab es mal zwischen 2013 bis 2015.

Es war so ein langweiliger Markt.

Aber ansonsten ist es meistens entweder drüber oder drunter.

Insofern sagt es nicht so viel aus.

Aber wie gesagt, kann ja auch immer noch mal ein bisschen Korrektur da wieder geben.

Das ist ja auch keine Frage, nachdem wir so gut gelaufen sind.

In so kurzer Zeit, gerade seit Jahresbeginn.

Aber im Prinzip jetzt auch so Reaktionen wie heute oder sowas vor solchen Inflationsdaten zeigen.

Dass irgendwie doch ist offenbar ein Kaufinteresse gibt.

Ja, und heute haben wir was ganz Besonderes zum Valentinstag.

Wir haben nämlich jeder hat eine Aktie mitgebracht und für die wird er pitchen.

Leider haben wir ja kein Live-Publikum, was dann sagen wird, wo von uns mehr überzeugt ist.

Also werden heute wirklich so richtig wie Oxford-Debating.

Meine Aktie ist X, dann kommt der Tefner, meine Aktie ist Y.

Und dann werden wir gegeneinander kämpfen, welche Aktie die bessere ist.

Und es geht, wollen wir schon sagen, welche Richtung es geht?

Ja, das können wir schon mal verraten.

Dann sagt du es?

Ja, zwei Bank-Aktien.

Oh, ja, aus Deutschland?

Welche könnten das denn sein?

Ja, mal ein bisschen was anderes.

Also auch mal ein bisschen aus anderen Bereichen, die wir sonst immer besprechen.

Wir hätten auch Google gegen Microsoft machen können.

Aber das ist so ausgelutscht, die Geschichte.

Wer ist der bessere?

Ich hätte ja eigentlich gedacht, wenn du auf Microsoft getippt bist,

aber wir hatten ja vorher darüber gesprochen und wir sind ja beide auf der Alfa bezahlt.

Also daher wollen wir ja nicht diskutieren.

Aber wobei schwankst du schon wieder?

Ich schwanke immerhin und her, weil es ist ja so,

dass durch künstliche Intelligenz wird ja Suche insgesamt,

der Suchmarkt, möglicherweise neu verteilt.

Und entweder wird er neu verteilt, indem Google, die ja jetzt einen Marktanteil von 93% haben, ein bisschen was abgeben müssen.

Oder er wird neu verteilt, dass die Suche viel teurer wird.

Und dann muss halt Google viel mehr Geld dafür ausgeben für jede Suchabfrage.

Und wenn ich eine Suchabfrage an die Künstliche Intelligenz gebe,

ist das ungefähr fünf bis sechs Mal so teurer wie jetzt eine aktuelle Abfrage.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Und dann wäre dieser Markt nicht mehr so profitabel, wie er jetzt ist für Google.

Also insofern, das ist natürlich ein Risiko, das muss man sehen.

Auf hinterher.

Und Palantir, wir haben jetzt auch wieder ein bisschen ein Stück vom Kunde.

Auch eine EI-Achse.

Wir haben ja ein bisschen noch nicht so, weil wir irgendwie kein EI im Namen haben, wo wir noch nicht so hochgehest.

Aber haben ja gestern Abend nach Börsenschluss angekündigt, dass sie jetzt 2023 das erste profitabel Jahr haben wollen und sind vorbörslich schon mal fast 20% gestiegen.

Ich hab die noch.

Ich hab die auch noch.

Aber nur wenige Stücke, also relativ wenig.

Vielleicht werden die jetzt auch mal ein bisschen EI-Fahr, dass sie ausgestattet, weil ich meine, in Zeiten, in denen so viele 99 Luftballons am Horizont sind, auf die geschossen wird.

Müsste mal sehen.

Komm, für einmal.

Dabei schoss man am Horizont auf 99 Luftballons.

Genau.

Erinnert einen immer wieder an diese Geschichte.

Nina hat es schon gewusst.

Wusstest du?

Ja, aber diese Luftballon, du weißt schon.

Oder UFO-Nummer oder wie man es auch immer bezeichnet macht.

99 Luftballons.

Kriegsminister.

Auch der Text ist durchaus Hürdenswert.

Also wer es nicht kennt, die Jüngeren von euch, kennen das vielleicht nicht einfach mal 99 Luftballons von Nina Hürn.

Und dann hat man das alles schon mal.

Einzig Number One Hit aus Deutsch sprach hier, und die Englisch-Version war dann in Amerika.

99 Red Bullons.

Aber einzig aus Deutschland, glaube ich.

Stimmt.

Ja, also Palantir.

Uns gibt es auch andere EI-Aktien, haben wir ja auch dieses Jahr, also bei den C3-EI von Tom.

Ja, die sind ja vorher schon abgegangen, weil ich ja, wenn du EI-Namen hast, dann bist du besser dran.

Aber ich habe mal alle EI-Fonds mir angeschaut.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Und der Beste ist, der Wisdomtree Artificial Intelligence hat 21% in diesem Jahr gemacht.

Das ist der Beste in diesem Jahr.

Und der schlechteste ist einer, der aber auch am Risiko ärmsten macht, nämlich der Musimoldeschein, wenn man jetzt die Artificial Intelligence ETFC anschaut oder Fonds, gibt es halt welche, die suchen sich diese heißen Reifendinge raus, also überall, wo er EI drin steht, oder ist auch Palantir drin, oder so.

Und dann gibt es welche, die gucken, welche Unternehmen könnten EI einsetzen und könnten da Produktivitätspotenziale heben.

Und die sind natürlich, die haben eher so die langweiligeren Aktien.

Und da wird ja eher so ein, das ist ja eher eine Evolution.

Und bei denen, die das irgendwann enablen und machen, das ist ja eher eine Revolution.

Und dieser Evolutionsding ist zum Beispiel Amundi Stocks Global Artificial Intelligence, der hat 12% in diesem Jahr gemacht.

Und der hat eher so unternehmen können.

Was ist da zum Beispiel drin?

Weil hier würden da profitieren.

Ich finde, ich gucke für dich rein.

Und dann gibt es ja immer noch die Schaufel der Stelle.

Genau, ja, die NVIDIAs.

Und AMD, und dann wird auch teilweise IBM jetzt wieder genannt, die er schon mit dabei war.

Ich gucke dir jetzt mal rein.

Wer beim Amundi drin ist, für dich hier live und für die Hörerinnen und Hörer natürlich auch.

Da ist beispielsweise drin,

nach Größe, so Tieren, die Spannung steigt.

Schlumberger, das ist ja ein Öl-Explorationsunternehmen.

Das siehst du schon, in welche Richtung das auch geht.

Dann hast du Dexcom drin,

Aten Networks, Extreme Networks, Netflix,

Graham Holdings, Rambus, JFrog,

Netscout, Chevron, AXON Enterprise,

Commvault, Royal, Caribbean Cruises, Gap.

Das Kreuzfahrtschiff kann sie in eine bessere Route suchen, oder?

Ja, oder Gap, Klamotten.

Gap, ja, für Fast Fashion ist das auch wichtig.

Also im Prinzip alle Unternehmen.

Konoko Philipp, Palantir ist auch drin.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Amgen ist drin, Microstrategy, Boos Ellen Hamilton.
Biotech, finde ich es auch,
macht natürlich für die Forschung viel Sinn.
Boos Ellen Hamilton, die brauchen nicht mehr,
die Leute nicht mehr eigens ihre Präsentation zu machen.
Die sollen einfach noch alles reinpacken,
weil ich meine, irgendwie kann jeder AI einsetzen
und davon profitieren.
Lockheed und Uttran Holdings und so weiter.
Sie sind auch 314 Werte drin.
Das sind wahnsinnig viele.
Das ist der breite Aktienmarkt und ein bisschen neu gemischt.
Ja, das ist einfach nur ein bisschen AI draufgeschrieben.
Kannst du auch sagen, der DAX AI.
Hier sind die 40 Werte, die von AI profitieren können.
Apropos, ja.
Ich kann ja noch mal gucken, wie die Allokationsseite hier nicht drin ist.
Schade ist es, das kann ich jetzt sagen.
Bayer hat ja auch AY im Namen.
Ist ja auch schon fast AI.
Und Bayer, einer meiner Toppics für 2023,
die eine der 23 Ideen.
Und die Idee war ja, dass in diesem Jahr eigentlich
Baumann die Nachfolge verkündet,
also die Nachfolge für Baumann geregelt werden soll,
dass es dann so schnell geht.
Und er auch sozusagen in diesem Jahr auch gleich abtritt,
das war ja dann auch nicht vorher herzusehen.
Aber das in den Züge, das war ja die Idee,
dann auch wieder diese ganze Aufspaltungsdiskussion kommt und so weiter.
Weißt du, wer es gemacht hat?
Jetzt ist es auf jeden Fall, wie gesagt, der Baumann tritt ab
und der Nachfolger kommt von Roch.
So, aber weißt du, wer dafür gesorgt hat?
Ingo Speich war mit dabei, der DK-Formulator.
Der hat sich nämlich öffentlich hingestellt und hat gesagt,
wir haben keinen Bock mehr, ein Jahr mit dem Toppen rumzumachen.
Und dann war es, doch, also es war der Druck,
es war der Druck der Investoren.
Und es waren die...
Aber ich glaube, die DK ist am wenigsten aktivistisch der Investor.
Nein, aber du darfst nicht unterschätzen.
Unterschätzen wir die Spracher, nicht?

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Nein, nicht die Spracher.

Es sind die Hedgefonds, haben wir dich am Anfang ja gemacht.

Aber wer Hedgefonds sagt, hey, es sind Hedgefonds, die nerven.

Und dann kannst du, wenn dann aber so ein Ingo Speich, der ist einer der Aktionärste, der ist für Corporate Governance, der war früher bei Union Investment, ist jetzt bei der DECA.

Und wenn der mal richtig auftritt und mal richtig auf den Putz haut, dann hast du auch die öffentliche Stimmung von den normalen Fonds.

Dann kam auch gleich Union Investment.

Und ich glaube, das war so, dass das das das...

Ja, aber ich meine, auch dann ist eine, haben die jetzt nicht innerhalb von zwei Wochen, dann 19 Jahre ausgehobert.

Das zeigt ja auch, dass sie jetzt schon auch lange dran waren.

Und ich glaube, die Absicht war schon da.

Weil das ist ja auch meistens so, dass man dann, wie will man sagen, okay, wir stellen diesem Jahr, wir regeln die Nachfolgefragen, dass man die auch dann schnell über die Bühne bringt.

Und gerade im Summenumfeld, dass dann der Baumer nicht nur ein Jahr im Amt bleibt und den Nachfolger einarbeitet, das ist dann auch klar.

Das war schon immer noch ein Monat.

Da gibt es noch einen Amtsübergang.

Ja, weil das so, musstest du, musstest du glaube, Marion, dieser Deckers oder wer hieß, der auch von außen kam, also gerade die von außen, die müssen lange, der musste glaube, sechs Monate eingearbeitet werden.

Ist halt immer mitgelaufen.

Und war dann so der...

Nein, vorher ist sie F.O., also Finanzvorstand.

Das ist 35 Jahre im Unternehmen gewesen.

Und selten, dass sie man so herausruhen wollte, beim Weltwirtschaftsgipfel wollte mir auch kein Interview mehr geben.

Da wollte sich auch nicht mehr öffnen.

Ja, das ist so.

Okay.

Und da hatte er schon seinen hippen Sarkon.

Und passend zur Brille.

Das war richtig.

Das war wahrscheinlich bei der Designerkarriere.

Ja, immer im Zweiten.

Ja, aber gut.

Also die Aktie hat da auch, nach der Entscheidung,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

erst mal einen Kurssprung gemacht im Tag,
danach ging es wieder ein bisschen zurück.
Jetzt hat die Frage, was jetzt passiert.
Das ist die Frage.
Ich weiß auch nicht, ob die eine Aufspaltung vorbei hat,
das richtige wäre.
Aber wo sind die Synergien?
Die Frage ist ja immer bei jedem Unternehmen,
wo du jetzt neu hinkommst.
Guckst du dir an und sagst,
natürlich kannst du immer sagen,
wenn das eine Feld läuft, läuft das andere,
du hast eine Diversifikation.
Aber Diversifikation, das machen Anleger.
Das machst nicht du im Unternehmen.
Das willst du nicht machen.
Da hast du keinen Bock drauf.
Ja, aber wenn sie eine Diversifikation haben,
kann schon helfen,
dann ist das nicht zyklisch, das muss man auch sagen.
Von daher ist es nicht so tragisch.
Aber möglicherweise,
gut im Forschungsbereich hast du auch eigentlich
keine zwischen grüner Biotechnologie
und grüner Biotechnik.
Da keine Synergien, nicht groß.
Du kannst höchstens sagen,
ich habe ein Thema und ich will A,
die Geißelkrebs von den Leuten nehmen
und will die Geißelernährung, also Hunger von den Leuten,
wenn ich das Thema natürlich mache.
Aber das ist ein Thema, das du Geißel von der Menschheit nehmen willst.
Und die eine Geißel ist halt unter Ernährung,
die andere Geißel ist halt böse Krankheiten.
Weil du das Thema hast
und das war ja aber die Idee, die der Baumann gehabt hat.
Aber die ist ja gescheitert.
Und wenn du dann dich immer wieder
mit irgendwelchen Rechtsstreitigkeiten befassen musst
und dann nicht...
Ich meine, das Thema Agri-Kultur,
also das ist ein Riesenthema.
Ich finde es nach wie vor

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

und ich glaube, früher oder später,
wenn irgendwann mal diese Monsanto-Prozesse adagte
und sie, auch wenn sie es aufspalten,
werden sie ja sicherlich dann noch beteiligt bleiben.
Also vielleicht dann möglicherweise
in zwei Spaten oder so.
Und bleiben halt lieber Siemens dann irgendwie dann noch...
Frage ist, was mit mich ist.
Und dann bei der Crop Science dann am Markt
als ausgegliedert, wie Siemens Hellfiniers
oder was auch immer.
Dann hätte man es stricter getrennt
für den Kapitalmarkt, eine eigene Geschichte, klar.
Das könnte man machen
und der Chef kommt ja aus dem Pharma-Bereich.
Dann wird er sich vielleicht auf Pharma konzentrieren.
Ist doch Chemiker und könnte auch den anderen bereichen.
Das ist das, wo weiß die, welche Richtung.
Das wird man sehen.
Aber ich glaube einfach,
dass jetzt einfach die Bayer Aktien
noch weiteres Aufwärtspotenzial hat.
Das beginnt ja erst,
dann wieder entdeckt zu werden.
Wie gesagt, in diesen beiden Feldern
bis auf diese ganzen
lastigen Glyphosat-Prozesse
gut aufgestellt, auch im Pharma-Bereich.
Pharma, es hat zu wenig in der Pipeline.
Die haben schon einiges dazu.
Die Pipeline ist nicht so geil.
Vielleicht nicht an unmittelbarer Pipeline.
Die sind auch ganz schön verstärkt.
Auch im Biotech-Bereich.
Da haben die auch schon interessante.
Gut, müssen wir mal ein anderes Mal
nochmal genauer anschauen.
Aber ich denke,
wird weiter im Moment umliefern
auch der Newsflow
im Rahmen des Wechsels
und der neue Strategievorstellung
und so weiter und so weiter.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Friseños war auch positiv, muss man auch sehen.
Es gab viele positive Sachen für den Dachs
und das könnte dann dazu führen,
dass man die Dachswerte gewinnt.
Da bin ich doch überzeugt davon.
Seitdem die Inflation kommt zurück
und die Notenbanken
müssen dann noch weiter
die Bremse betätigen.
Mit meinen Ideen
von 2023 bin ich
dieses Jahr ganz glücklich.
Ich laufe eigentlich alle ganz gut.
Hier so ein Handelsblatt-Interview
hat einen Immobilienprofessor
auch über das Immobilien-Aktien
als ganz heißen Tipp empfohlen.
Ein Tipp günstiger gibt es nicht mehr.
Das wäre zu
anschließend an unsere Diskussion
vor letzter Woche.
Wir lagen ja auch gut mit den Indexmieten und so weiter.
Der meinte auch,
Investment in Immobilien würde er auch noch empfehlen.
Aber wenn dann Neubau
und wenn dann 3-4 Zimmerwohnungen
an Verkehrsknotenpunkten.
Also
in städtischen Lagen.
Auf jeden Fall keinen Stuck.
Nach der Worte keinen,
aber dann Neubauwohnungen
zum Vermieten, 3-4 Zimmer
in quasi Verkehrsknoten.
So was wie Berlin-Hauptbahnhoflage.
Und dann hoffen es irgendwann
nur noch Elektroautos fahren.
Selbst die viel befahrene Straße leiser wird
nur noch den Reifen hörst.
Dann wird es richtig viel wert.
Aber der Reifenabbriefer ist trotzdem noch laut.
Das ist das lauteste, was der am Ende macht.
Der Motor ist schon noch was anderes von so einem Verbrenner.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Ich bin gespannt.

Dann haben wir noch Berlin-Wahl gehabt.

Wir sind ja beide wählen gewesen.

Und diesmal ist es gut geklappt, oder?

Was, so lange stehen wir?

So, ja, das hat ja schon, bloß das Ergebnis nicht.

Nein, das Wahlen war super.

Das war total leer bei mir.

Da haben sie auch gleichzeitig sehr umgezogen
von der Grundschule in die Turnhalle.

Bei mir sind auch umgezogen, genau.

Bei uns auch in die Turnhalle, genau.

Wir hatten auch einiges.

Das ist bedrohlich groß aus.

Ich bin natürlich erst mal traditionsgemäß
zum anderen Eingang gelaufen.

Ja, erst das war.

Genau.

Ich war sogar bei der Nachwahl bei Fragungen der ARD mit dabei.

Glaubst du, danach gibt es wirklich Entscheidungen?

Gibt es wirklich?

Ich habe das früher mal gemacht.

Dann fragst du die Leute, was ich gewählt habe.

Und natürlich nach meinen Daten und so weiter.

Trotzdem hat die ARD die bessere Prognose gehabt.

Ja, ich war ja auch bei der ARD.

Ja, aber du hast ja eine Partei,
dann angegeben wahrscheinlich,
die 5% heute nicht geschafft hat.

Aber die hat ja auch bei der ARD schon nicht geschafft.

Ja, meine ich an.

Die ARD hatte die bessere...

Ja, genau.

Du meinst, obwohl die eine Stimme für die FDP
aus dem Krenzlauser Berg von mir dabei war,
war trotzdem rausgerissen.

Ich glaube, man fühlt sich ein bisschen exotisch,
muss man sagen.

Und jetzt führt die SPD
mit 105 Stimmen
auf die Grünen
und jetzt sagt Frau Giffey,
also die 105 Stimmen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

da bin ich mal die Bürgerweistin.
Ja, der wird die Nase fahren, hat die Nase fahren.
105 Stimmen.
Das soll es jetzt ein Wechsel machen,
was auch schon gefordert wurde.
Das war eine Abwahl von der guten Frau, heilig.
Nein, aber die Diskussion ist,
doch die hat
Rot-Rot-Grün noch eine Legitimation
zum Regieren.
Und ich sage ja,
ich meine all die, die jetzt so überrascht tun
und die Klage gewählt haben
und dann sagen, aber die können doch unmöglich,
das ist doch Betrug am Wähler.
Ich meine, ich finde, so funktioniert halt eine Demokratie
und wer eine Mehrheit hat
und vorher vorher eine klare Koalitionsaussage
gemacht von allen Seiten,
dass sie dieses Binde fortsetzen wollen
und dann dafür eine Mehrheit kriegt,
auch wenn sie die Mehrheit nicht mal so groß ist.
Es wird ja nicht ein Trend
oder eine Dynamik gewählt,
sondern es wird am Ende was unter Bestrich
mehr Mehrheit bilden kann.
Und das ist dann auch nicht anrühig
oder moralisch anrühig,
diese Diskussion immer oder unanständig
oder was auch immer.
Also das ist, wo ist dann der Unstand,
oder wie viel Abstand ist dann der Anstandsabstand?
Frage ich mich, weil ich sage so,
10% mehr, da muss doch der Wahlsieger
jetzt das Regierungsbündnis anführen
und
also ich meine zum Beispiel
Umfrage bei RTL und NTV haben heute
65% gesagt, dass die CDU
aufgrund der Wahlergebnisse
eine Regierungsbildung haben.
Aber dann müssen sie halt auch dieses Lager wählen.
Und du kannst halt nicht irgendwie

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Rot-Rot-Grün wählen und dann überrascht sein,
wenn sie dann doch die Wahl gewinnen.
Und das finde ich halt immer so,
die Berliner wird die ganze Zeit gemotzt,
gemackert, alles läuft schief
und am Ende wählen sie doch Rot-Rot-Grün.
Und das verstehe ich aber nicht.
Und wenn ich da unzufrieden bin
und dann nicht hinterher wieder meckert.
Du meinst, das kommt zustande
unter einer roten, unter einer G-FIRE
mit einem Schimpfstimmen gegenüber den Grünen.
Das ist sicher das Witzige.
Die Grünen dann mitmachen das halt die Frage.
Die Grünen sind so links in Berlin,
also die mit der CDU zusammen
kann man sie nicht vorstellen.
Ich kann mir eher noch vorstellen, dass die SPD
noch umschwenkt, weil sie sagen,
die Grünen stellen jetzt so hohe Forderung.
Und da sie sagen, dann könnte
uns mal, dann gehen wir zur SPD.
Das würde auch natürlich viel besser passen.
Da könnte man schönes
in der Versicherung, die würden natürlich
viel besser passen.
Aber die Berliner Grünen,
ich bin grundsätzlich grün-schwarz großer Fan,
aber die Berliner Grünen sind einfach
doch sehr, sehr links.
Und auch die SPD hat eine sehr linke Basis
in Berlin.
Und deswegen, ich glaube,
werden alle wieder sagen, ja,
hier unter unseren linken Freunden
machen wir weiter so.
Dann wird dieses Narrativ sein.
Wir hatten ja auch, die Legislatur
ist angefangen
in der 2. Show.
Ja, genau, und so weiter.
Da würde ich jede Wette drauf machen.
Ganz gar nicht gegen Wetten, da können wir das nochmal

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

als Sonderwette mit aufnehmen.

Was gegen, was Wetten?

Ich wette, dass Rot-Rot-Grün zustande kommt.

Ja, das würde ich auch denken.

Das ist jetzt keine sehr visionäre Wette.

Nein, das ist nicht, aber

und wie gesagt,

auch wenn ich eine andere Regierung gewollt hätte,

ich finde es legitim

und demokratisch legitimiert

ja.

Und dann haben wir noch einen Flop

zu besprechen.

Mein Bulle war das letzte Woche.

Ich hätte gewarnt sein sollen.

Ja, ich hätte es gewarnt sein sollen.

Aber er hat ja nicht die Disco-Kugel

aufgehängt.

So optimistisch war ich ja nicht.

Aber ich dachte, es geht um den Börsengang

von Ionhausen.

Ich dachte, wenn man mal den ersten

großen Börsengang seit

2000...

Der Porsche ist ja gar nicht so lange her.

Stimmt.

Aber den ersten richtigen Börsengang

war ja ernst.

Ja gut, das war jetzt auch

in dem Fall.

Aber trotzdem würde ich sagen,

das war jetzt halt der erste Börsengang

des Jahres.

Das war schon ein größerer auch wieder

mit Signalwirkung.

Und der ist mal so richtig krach und

nach hinten los gegangen.

Die Aktie hat nicht ein einziges Mal

in den letzten 50 Jahren gereist.

Es gab noch nicht mal ein Beschwerdekomentar

von der Chapitsmeer.

Das hat auch so ein bisschen seine

Hörner abgestoßen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Aber ich hab noch mal
nacheckauft bei 16.30.
Aber das macht es nicht besser.
Das macht es nicht günstiger.
Aber du bist ja aber schon
wenigstens über den Nachkaufkurs.
Ich habe ja auch dann
am ersten Tag,
jetzt mal ein Stützungskauf tätigen,
weil dann auch so ein bisschen zu früh
bei 18.02 habe ich da gekauft.
Ich habe zweimal im Prinzip
bei 18.02 gekauft und habe jetzt
auch eben einige.
Ich habe ja auch bei unserem Podcast gesagt,
gucke ich mir an und
wenn es irgendwie günstig zu haben ist,
greif ich zu.
Und das fand ich durch.
Die war auch schon, die Spanne war bis
22,25 Euro.
Die Preisbildung Spanne.
Wenn da einen besseren Börsen-Tagen wäre,
dann habe ich auch noch ein bisschen
abnehmen gefunden.
Und von daher
finde ich das,
da wurde ja dann, ich hatte den Chef
Weiss
auch in einem Interview.
Nein, der ist nicht besonders charismatisch.
Auch kommt im Fernsehen nicht so gut rüber,
kann man sich nur anschauen bei der Welt.
Du hast den erst im Fernsehen gehabt
und hast dann noch nacheckauft.
Aber hast du nacheckauft?
Ich kaufe jetzt nicht, ob jemand gut
ist, weil sonst müsste ich ja
eine eigene Aktiengesellschaft machen.
Du weißt ja, der hat ja nur noch kaum
lauter Charismatische.
Das ist nicht unbedingt ein
Indikator dafür.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Ein Chef ist jetzt gut, ist natürlich
einer der, aber das sollte
eigentlich eher ein Kontraindikator sein.
Wenn so ein charismatischer Verkäufer da ist,
wie der Dirk Hofler oder so was,
müssen wir immer ein bisschen vorsichtiger sein,
bei den Börsen-Gangern.
Der, der alles verkauft, wenn der
Börsen-Gang nicht durchdeckt ist.
Ich war okay, aber der meinte
auch, er ist jetzt nicht panisch,
wenn der Börsen-Gang jetzt nicht
ganz so durchdeckt ist.
Er war sehr, sehr...
Du bist ein Minus und sagst so,
alles ist nicht so schlimm,
da denkst du so, was?
Nein, der Chef sagt, der Gute,
der Markt macht den Preis
und war ganz demütig und so weiter.
Und es ist gute Dinge,
dass sie eine Wachstum-Story da haben.
Ja, kann man sie nochmal anhören.
Man muss ja immer, hab ich gelernt,
immer bei Google suchen.
Nein, ich hab heute es nicht gefunden.
Da ist jetzt jemand rangegangen.
Du hast ja in der vergangenen Woche hier bemerkt,
dass bei Welt.de die Suche nicht so toll ist.
Wir hatten früher eine Google-Suche
und irgendwann hat Axel Springer
investiert in eine Zoom-Maschine.
Die hieß Quant, glaube ich.
Die hat sich jetzt nicht durchgesetzt am Markt.
Die hat sich nicht am Markt durchgesetzt
und war aber auch nicht so gut.
Sie war eingesetzt bei Welt.
Und jetzt wird wieder zurück ge-switched zu Google.
Sehr gut.
Aber jetzt ist es noch nicht da.
Hat unser Podcast...
Nein, das war nicht der Podcast.
Es war auch noch ein Leser.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Wir hatten auch eine Leserumfrage
und haben wohl auch viele Menschen angemerkt,
dass sie die Inhalte, die sie gerne lesen,
in der Suche bei Welt nicht finden werden.
Und das wird geändert.
Ich hab's aber heute noch nicht gefunden.
Es wird aber.
Es geht ohne Zeit.
Ich hab heute nur Defna und Jonas eingegeben.
Dann hab ich das Interview gefällt.
Es ist jetzt nicht in der Interviewform,
sondern die Antworten sind einzeltepariert
mit Zwischenmoderation.
Da muss ich das vorher aufzeichnen.
Da kann ich dann immer nicht mein Interview mit aufzeichnen.
Da bräuchte ich ja ein Studium zum Voraufzeichnen.
Wenn die Leute nicht genau in meiner Sendung Zeit haben,
dann kann ich die immer freuen.
Der hat sich nicht Zeit für dich genommen.
Für deine Sendung Zeit?
Ja, aber nicht mehr um 12.45 Uhr.
Das ist leider bei Börsengängen immer so,
da sind die dann irgendwie 2 Stunden an der Börse eingeplant.
Stimmt, die klingen.
Das kannst du kaufen bei der Deutschen Börse.
Das kostet 60.000 Euro.
Das ist das Opening-Seremonie.
Opening-Bellseremonie heißt das.
Aber das neue Geschäftsgeist der Deutschen Börse
machen ganz viel Geld mit.
Dass du jetzt klingen kannst.
Wenn du jetzt nicht mal anstattest,
du hast das Firmjubiläum, du steigst in den Dachs auf,
du machst irgendwie andere tolle Sachen
und dann kannst du das buchen,
kannst dann irgendwie auch,
gibt Catering dazu für ein paar Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
nicht zu viele.
Und die kriegen wir mit der Sicherheitsgeschichte.
Du kennst das ja mit deinen Börsen-Moderatoren,
die du da hast.
Und dann kannst du das machen.
Und kannst die Glocke leiden.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Das ist aber relativ toll.
Das muss auch exklusiv sein.
Bei Börsengängen ist natürlich eben Preis dabei.
Alles auf All-Inclusive-Paket.
Weiß ich nicht.
Wir können ja mal die Börse gehen.
Ich glaube bei Home to Go,
als die gespeckt sind,
also dann auch im Börsengang hatten,
die haben das ja in Berlin gemacht.
Aber da in Berlin.
Und die haben gesagt, das wäre billiger gewesen.
Man kann auch Börsengänge glaube ich machen,
indem man nicht dasteht.
Ja, aber das war ja kein Börsengang in Frankfurt.
Ach so, wenn du spekst.
Ja, wenn du spekst.
Und die sind ja nicht in der Höhe am Standard.
Gut.
Dann haben wir alles besprochen.
Valentine's Day.
Hast du schon was gehabt?
Blumen und Süßes.
Blumen und Süßes.
Sehr schön.
Ja, gut.
Dann kommen wir zu Bullen und Bern.
Oder Wallendienstag, wie heute einer sagt.
Das ist die frengische Variante.
Aber ist ja auch ein Dienstag.
Der Wallendienst-Dienstag.
Gibt es einen Wallen-Montag auch?
Ja.
So, du darfst auch,
aber das haben wir auch in der Bullen und Bern mit dabei.
Stimmt, ich würde mit meinem Bullen anfangen.
Und mein Bulle bekommt
eine Hälschmarrlegende.
Wow.
Und zwar George Sorosch.
George Sorosch.
Dieser war nicht der ein Davos.
Dieser ist ja in München

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

und wird da am
Mittwoch oder Donnerstag.
Donnerstag glaube ich in München auf der Sicherheitstagung.
Da seine Rede halten.
Der hat immer ganz gute Reden.
Der ist ja schon nach vorn.
Das hat er sehr gut gemacht.
Aber er wird nicht wegen seiner Rede
bekommt er hier den Bullen so an.
Er bekommt den Bullen
für sein perfektes Händchen beim Trading.
Und jetzt fragt er euch natürlich,
woher weiß Nitschepitz das?
Ist der beim Sorosch irgendwie, kennt er den näher?
Und dann können wir gleich wieder so
Zufallfrage sein.
Da bist du sofort auf der Halle
auf der Liste der Botscha.
Ist der vielleicht vom Sorosch finanziert?
Ja.
Ist er nicht?
Nitschepitz hat auch schon kritische
Fragen an den Sorosch gefällt.
Ich war auch mal
interviewt
im Arztland.
Aber du hast in der großen Runde
damals auch gefragt,
also so kritisch über Social Media
und so was, der ja gezogen hat.
Und du hast gesagt,
warum haben sie an die Facebook-Aktionen im Depot?
Und er hat sie verkauft später.
Und er legt.
Jetzt kommen wir zu den aktuellen Tradings.
Woher weiß ich das nicht,
weil ich auf seinem Bekanntenkreis
Verteiler stehe, sondern es gibt
ja diese berühmten 13f-Files.
Und zwar gibt die SEC vor,
das ist die Börsenaufsicht,
das große Investoren, das sind solche,
die mehr als 100 Millionen Dollar

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

an Anlegergeldern verwalten.
Und seien es auch nur die eigenen.
Die müssen einmal im Quartal
ihre Depots offenlegen
und deswegen kann man immer nachem Quartal,
kann man sechs Wochen gucken.
Und jetzt ist halt wieder der Termin.
Und so kam am Montagabend sogar
einen Tag vor der Deadline.
Der Deadline ist nämlich Dienstagabend.
Also heute kommen die anderen alle.
Hat so schon mal sein Depot offen gelegen.
Jetzt wissen wir zumindest,
was zum Ende des vierten Quartals
in seinem Depot liegt, ob das jetzt immer noch so ist.
Kann man natürlich nicht sagen, aber man weiß zumindest,
was hat dann im vierten Quartal gemacht.
Und was man da sieht,
ist, dass die Aktien zugegriffen,
die danach gestiegen sind.
Also er hat wirklich ein gutes Händchen gehabt.
Beispielsweise, er hat bei Walt Disney
hat er 66.000 Aktien zugekauft
und die Aktien sind allein im Erz,
sind allein seit Jahresanfang 24% gestiegen.
Er hat bei Tesla hat er 42.000
Aktien zugekauft,
58% gestiegen.
Er hat Alphabet aufwirk zugekauft,
die sind jetzt immerhin 8%
noch in diesem Jahr gestiegen.
Er hat bei Booking ein bisschen zugegriffen,
und bei Spotify hat er bei Spotify
auf den Spotify 11.000 Aktien
55% hat die Aktien gemacht
und Uber hatte auch hier Kurs.
44.000 und die Aktien
hat 35% in diesem Jahr gemacht.
Ich meine, so ein alter Mann
und so viel moderne Technologie,
respektabel muss ich sagen.
Er hat beispielsweise einen Carvana-Call gemacht.
Carvana ist dieser Online-Gebraut-Wagenhändler,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

wo die Aktien sich ja auch vervielfacher seit Jahresanfang.
Auch da hat er den richtigen Riegel gehabt.
Wann greift man dazu?
Das hat er wahrscheinlich gesehen.
Das hat er wahrscheinlich gesehen.
Er hat beispielsweise
Pelotron hatte Anleihen gekauft
und auch die Anlei ist
massiv gestiegen seit Jahresanfang.
Er hat gekauft
Digital Ocean.
Er hat Fife 9 gekauft.
Er hat so fife gekauft,
zum Personal Finance Sacha 46% gemacht.
Er hat sogar für Europa
den Spylar Eurostocks
neu dazu gekauft, ein richtig großen Ding.
Er hat auch 28% gekauft.
Er hat auf China gesetzt.
Das Ding hat er auch.
Wo er immer gegen China wettet,
das würde jetzt wieder die Frage erlauben.
Was ist denn los hier, wo du gegen China immer...
Er wettet nicht wettet,
sondern er wettet gegen China.
Er hat ganz viele Sachen gemacht.
Er hat auch bei Krypto teilweise was gemacht.
Er hat gegen Silvergate Capital
100.000 Short gegangen.
Silvergate ist auch eine D-Dinger,
die hat es am Jahresanfang mal ganz klein nach oben gemacht,
aber ist schon wieder runtergefallen.
Er hat 17 Millionen Anleihen von Block gekauft.
Das ist ja dieser...
Das waren früher Square.
Die Bezahlapp
und die haben auch relativ viel mit Krypto zu tun.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Die hat Anleihen von Lyft gekauft.
Die Anleihen nicht.
Die Aktien auch da lag richtig.
Die hat nämlich auch richtig kräftig angestiegen.
Im Prinzip ist ja alles gestiegen jetzt in diesem...
Ja, trotzdem muss man jetzt sagen, wie er das gemacht hat.
Aber schon...
Bei Affirm, Affirm ist ja dieser...
dieser...
Kaufe jetzt.
Bei Now Pay Later, BNPL.
Und da hat er die Aktien geschortet,
ist die Anleihen langgegangen.
Genau das ist passiert.
Er hat auch diese Konstruktionen teilweise gemacht,
wo es einfach gut funktioniert hat.
Bei Spider Energy
der hat auch nur 2% gemacht in diesem Jahr.
Er hat bei Zoom ist er rausgegangen.
Er hat irgendein Animal Health verkauft.
Er hat...
Amazon hat ein bisschen niedriger gewichtet.
Rivian hat er...
hat er Positionen abgebaut.
Aber ja, ganz fett.
Da hat er aber relativ viel verkauft.
Und die hat verloren seither.
Auch das war richtig.
Und Amazon ist, da würde ich sagen,
hätte auch drin bleiben können, die hat...
Und insofern finde ich,
wenn man sich diese Sachen anguckt
und es würde ich jedem raten,
wenn man sich anschaut, was haben Hedgefonds.
Diese 13f-Filings kann jeder einsehen.
Und die kann man sich runterladen.
Und kann sich die listenen.
Warren Buffett kommt wahrscheinlich heute Abend drauf.
Also, der wartet immer,
bis die Deadline wirklich da ist.
Und dann kann man wirklich die Positionen sich angucken.
Kannst du letztlich noch sagen, wo man die findet?
Ein Normalstablet.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Man gibt einfach ein 13f-Files
und dann gibt es die.
Also, die muss irgendeiner SEC,
Edgar, irgendwas, ich glaube Edgar,
heißt die Dokumentenseite von der SEC.
Und da findet man die.
Und da hat jeder muss dann seine Sachen machen.
Auch alle anderen Hedgefondsgrößen
oder eben auch Warren Buffett
und andere, da kann man sich das anschauen.
Und das ist immer ganz hilfreich.
Man muss ja nicht das nachmachen,
zumal es ja auch sechs Wochen verzirkt.
Aber einfach mal zu sehen, was machen die, wie machen die das.
Das kann ganz sinnvoll sein.
Also, ich habe jetzt mit großem Gewinn mir angeguckt,
wie er den Soros fand es faszinierend,
wie aktiv der ist und wie viel der dreht.
Kann natürlich sein.
Leute auch, die das machen.
Aber ich glaube schon, dass der Altmeister da auch noch
aktiv widerspricht.
Also, nicht ein ganzes Abgiss.
Er hat sich aus vielen Positionen komplett verabschiedet.
Also, das muss man wirklich sagen.
Also, er ist wirklich ein sehr aktiver...
Gerade, wenn er aus Energien ausgeht.
Also, er guckt halt auch wieder nach den Trends
und setzt jetzt halt wieder auf
die Schwerpunkte mehr auf Technologie.
Das sieht ja so aus.
Genau, aber was man eben auch sieht,
ist es nicht immer moralisch,
ganz mit den Sachen, wo er die Rede dann hält.
Gerade, wenn er wie Klimawandel war
und dann hat er so ein Indexform
mit alten Energieschleudern drin.
Passt nicht wirklich immer,
aber zumindest hat er keine Meda.
Das muss man wirklich sagen.
Er hat Tesla.
Und er hat Tesla.
Also, ich habe jetzt nochmal geguckt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Er hat 130 Positionen komplett verkauft.
Er hat zugekauft
bei 18,
9, 27.
Es ist wirklich ein sehr aktives Portfolio.
Insofern, spannend.
Guckt es euch an.
Und mein Bulle der Woche.
Schorsch.
Sehr, sehr spannende Geschichte.
Und dann kann man ja heute Abend
dann mal, nachdem man den Podcast gehört,
bei Warren Buffett,
reinschauen.
Wenn dann diese Filings rauskommen.
Und wenn jetzt rauskommt,
was Warren Buffett wieder so aufgestockt hatte,
könnte es dann morgen natürlich auch wieder
dann kurz bewegen.
So.
Morgens sagen wir hier nicht.
13 F-Filings.
Da musst du 100 Millionen verweilen.
100 Millionen schon?
Ja, 100 Millionen.
Mit 100 Millionen schon.
Ja, mit 100 Millionen.
Das ist ja nicht mehr so weit.
Du kannst ja aus dem Loll dir zuhören.
Die wissen das doch sogar Wochen genau.
Dann wird dir nicht sechs Wochen im Nachhinein.
Hast du da jetzt auch was geholt?
Ich hab Bion Meat hatte ich noch nicht mal geholt.
Dann haben wir sofort wieder rausgeknallt.
10% Minus und so was.
Die haben wir dann gleich abgeschmiert.
Auch hier Tizenfurt und so weiter.
Schlechte Zahlen habe ich gleich wieder Reißleine gezogen.
Das ist auch gut so.
Ich dachte, ich bereite vielleicht die Welle noch ein bisschen,
weil die sind ja auch so ein bisschen,
wurden auch wieder so ein bisschen wieder entdeckt.
Mit meist geschordet.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Ich habe jetzt wieder aufgestockt nochmal bei Chinkosolat.
Die sind auch wieder ein bisschen zurückgekommen.
Ich finde die so sagenhaft günstig.
Die schreite ich an.
Ja, die schreite ich an.
Vor allem das Umsatzverhältnis.
Sie haben ja ungefähr 0,2% Kursumsatzverhältnis.
Also ein Market Cap von 2,5 Milliarden glaube ich so was.
Und ich glaube, ich sitz mal so aus für die Acht.
Ich gucke für dich mein Acht.
Chinkosolat in Amerika.
Ich gucke dir amerikanische Notierungen an der Busse hier in China.
Bei 15 Milliarden ungefähr die Schätzungen.
Ich habe sogar viel mehr Umsätze für Chinkosolat.
Chinkosolat Holding.
Für dieses Jahr wird erwartet 78,8 Milliarden.
Das ist aber chinesische.
Das ist chinesische.
Ich mache Dollar draus.
Ich gucke auch mal mit dir.
11,6.
Das wird dieses Jahr erwartet.
Das wäre ein Anstieg um 83%.
Die aktuelle Market Capitalisierung ist 2,7 Milliarden Dollar.
Aber die haben sich viel hohe Schulden.
Der Enterprise Value ist 10,...
Warum haben die so viel Schulden?
8,2 Milliarden Schulden?
Das sind da.
Und warum haben die negativen Cashflow?
Free Cashflow minus 3,3 Milliarden?
Die haben ja ihre Tochter da ausgegliedert.
Das kann vielleicht damit zu tun haben,
dass das eine bei der Holding ist.
Und das andere an sich.
Die haben ein sehr niedriges für nächstes Jahr
Großgewinnverhältnis von...
Das mag ja sein.
Die Cashflow ist die Größe, die ich merke.
Nicht, dass sie ein ganzes Lager voller Solarpaneele haben
und dann haben sie ein Liquiditätsproblem.
Aber das sieht bei...
KGV, 7,6%.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

7,6%, nicht Prozent, sondern einfach 7,6%.

Nächsten Jahr.

Und Umsätze im...

Hast du dir jetzt wirklich geschaut?

Umsatz, habe ich doch gerade geguckt.

Jetzt habe ich es schon wieder weggemacht.

Für 2023.

2023, sage ich dir auch, wird dann erwartet 15,3%.

Das wäre dann nochmal ein Anstieg um 31,5%.

Und dann soll auch ein positiver Cashflow wieder drin sein.

Und 506 Millionen.

Ja, vielleicht, wie gesagt, wir haben ja da eine operative Tochter.

Vielleicht hängt es damit zu sagen.

Kann ich dir nicht genau sagen.

Teure Tochter, wenn die mal sagen.

Vielleicht ist das so eine Verbuchungssammengeschichte.

Da bin ich jetzt wirklich überfordert,

aber überfragt in der Frage.

Aber ich finde einfach,

gerade wenn du solche Umsatzverhältnisse hast

in einem Markt der Grund, der gefragt ist.

Warum sagt Goldman Sachs?

Da musst du Goldman Sachs fragen.

Ich gucke jetzt nach, warum Goldman Sachs.

Kannst du nachgucken.

Aber in der Zeit jetzt meine eigentlichen Bullen.

Du hast den Bullen auch gut.

Das war nicht mein Bullen, sondern das war einfach nur so nebenbei nochmal.

Hast du aufgeschockt?

Da hast du noch was gemacht.

Und Kühe weg, habe ich auch verkauft.

Da bin ich auch wieder ausgestoppt worden.

Ich hatte sie auch abgeschmiert,

nachdem die ja einen neuen Impfstoff da in der Zulassung haben.

Mit Corona und Grippe wird es kombiniert.

Und dann habe ich es gedacht, wieder zurückgekommen.

Aber habe ich auch sofort.

Das sind ja so Sachen,

die drehenden Sachen machen mit CFDs.

Und dann wirst du auch, wenn du deinen Stoppkurs nicht angepasst,

das ist bei 20% ausgestoppt.

Das ist dann auch manchmal gut so.

Und ja, sonst habe ich...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Und Jonas gekauft habe ich eben.
Da habe ich richtig die Aktien.
Du hast keine CFD.
Da bin ich dann eher ein bisschen langfristig.
Die wird dann automatisch nicht Auto raus.
Das ist keine Trainingposition.
Das würde ich jetzt schon mal ein bisschen halten wollen.
Und dann habe ich noch dabei auch eine Empfehlung,
nicht eine Empfehlung, sondern eine Idee,
die ich auch schon mal vorgestellt habe.
Aber jetzt geht es mal um den gesamten Markt.
Bei Bullen der Woche gebe ich mal dem Heizungsmarkt insgesamt.
Ich bin vielleicht nicht ganz überraschend im letzten Jahr
der Energiekrise,
dass viele in moderne Heiztechnik investiert haben.
Im letzten Jahr in Deutschland waren es fast eine Million Heizungen,
die da neu installiert wurden.
Um 5% ist die Zahl gestiegen auf 980.000.
Und das war ein Anstieg,
der eben so hoch war wie lange nicht mehr.
Das ist nicht ein Rekord.
Ein Rekord-Anstieg, also kann ich jetzt nicht sagen.
Aber es war den größten Zuwachs.
Und dafür gibt es vor allem den Bullen,
gab es bei Bärme Pumpen.
Da ging es nämlich um 53% nach oben auf,
236.000 abgesetzte Geräte.
Dann gab es auch Pellet-Heizungen,
waren auch sehr gefragt, plus von 17%.
Da gab es hier und die Gasheizungen,
die sanken auf um 8%, aber immerhin noch 5%.
Die Großteil war immer noch Gasheizungen,
die installiert wurden, 598.000 Geräte.
Und immerhin 870.000 Heizungen haben bestehende Anlagen ersetzt,
sagt eben der Heizungsindustrie-Verband.
Und dadurch würden immerhin 1,9 bis 2,3 Mio. Tonnen Kohl- und Dioxid eingespart.
Und ich muss aber insgesamt sagen,
dass Deutschland dann beim Thema Heizung immer noch hinterher hinkt,
fast jedes zweite Eigenheim heizt noch mit Gas
und weitere knapp 25% heizen noch mit Öl- und Wärmepumpen.
Da sind eine genaue Verbreitungszahl da, sind aber auch immer noch in der Minderheit.
Auch wenn jetzt hier kräftig aufgeholt wird.
Und in Schweden zum Beispiel, da ist das ganz anders,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

da haben 60% der Haushalte da schon Wärmepumpen.
Und die Viteinander hat nicht überrascht.
Vielleicht, vielleicht.
Aber auf der anderen Seite, wo es so kalt ist in Schweden.
Ich wüsste nicht, wo ich meine Wärmepuppe hinstellen sollte.
Ja, du hast ja eine spezielle, sehr spezielle Struktur.
Ein aufgestocktes Dach hat halt kein Heizungskeller.
Das muss man schon sagen.
Aber in der Regel hast du ja ein Heizungskeller,
da kannst du schon die Wärmepumpen bereitstellen.
Aber für viele Altbauten bringt die nicht genug Energie.
Ja, für Altbauten ist es manchmal ein Problem,
weil sie sich zählbringen und eigentlich gut isolieren müsste und so weiter.
Aber für viele auf der anderen Seite würde sie Sinn machen,
für halt besser isolierte und eher neuer gebaute Wohnungen.
Und wie gesagt, in Schweden sind es immerhin 60%
und da gibt es auch nicht nur Neubauwohnungen.
Und aus Schweden kommt eben auch eine alte Idee,
die ich hier schon mal vorgestellt habe.
Das ist die Niebe, die hat prompt auch gestern,
ich weiß nicht, ob es an den deutschen Heizungszahlen lag,
ich habe einen Riesensprung gemacht, um fast 7%.
Und sie sind eben hier sehr aktiv,
sind Grundsätzungen, eine Herstelle von Heiztechnik,
aber ein Großteil ihres Umsatzes wird mit Wärmepumpen bezieht,
haben aber auch andere Klimaanlageanlagen,
warben Wasserbereitungen der gleichen
und Komponenten für die Industrie.
Und Heizöfen im Portfolio
und sind wohl auch sehr innovativ bei ihrer Produktentwicklung.
Also haben bei ihren Wärmepumpen
eine sogenannte Jahresarbeitszahl von über 5,
was am oberen Ende des Leistungsspektrums liegt,
heißt das hier, wegen dieser Meldung, ich habe.
Also ich kann jetzt diese nicht einordnen,
weil sich die mehr beschäftigt.
Das heißt, es spricht für eine Energieeinsparung
von ca. 80% dieser Jahresarbeitszahl,
wo immer für die steht.
Und die haben auch immer stetig gesteigert.
Ihr Volumen seit 1997 sind die an die Börse gegangen,
seitdem den Umsatz mit durchschnittlich 17% pro Jahr gesteigert.
Und der Chef der Dianzen, der Herr Lindquist

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

und Großaktionär ist er auch,
er bilden Umsatz im Schnitt auch in den nächsten Jahren
um 20% pro Jahr steigern und zur Hälfte organisch
hat aber auch immer wieder viel zugekauft,
Übernahmen in Europa und Nordamerika tätigt
und auf diesem Markt natürlich dann auch wachsen.
Die angespannte Lieferkettensituation,
die soll sich allmählich entspannen.
Das hilft natürlich dann einem solchen Hersteller.
Und wir sehen dann eben,
dass eben in Deutschland viel Nachholbedarf ist.
Wie gesagt, es gibt ja zum einen natürlich
um die Energiekrise sich hier unabhängiger zu machen.
Das haben im letzten Jahr viele Leute entdeckt
und wollen deshalb weg, dann eben auch von fossiler Energie.
Und auf der anderen Seite geht es natürlich um CO₂-Einsparung.
Und es wird ja politisch in diesem Jahr ist es das letzte Jahr,
wo man überhaupt noch neue Gasheizungen, glaube ich, einbauen darf.
Also da tut sich viel.
Und natürlich auch von der Förderung her,
Technologie spielt auch eine wichtige Rolle beim Repower-EU-Plan.
Und weil es natürlich gerade im Gebäudebereich
und bei der Warmwasser-Bereit-Aufbereitung fallen 30% aller CO₂-Emissionen an.
Und deswegen muss man hier viel tun.
Und deswegen ist nie eine Idee,
wie man bei dieser Geschichte mit dabei sein kann.
Es gibt da eigentlich keine Börsennotierten deutschen Hersteller,
Gulleros und dergleichen, viel man fies man.
Die Heizungshersteller sind ja nicht Börsennotiert.
Und Zentrotec ist weg.
Genau. Die hatten ja die Wolf.
Die Aktie ist schon einigermaßen ambitioniert, bewertet.
2323AKGV von ungefähr 50, ist etwas zurückgekommen auch.
Ja, das ist natürlich für so ein Hardware-Hersteller nicht so ganz ohne.
Aber die Aktie ist jetzt wieder ein bisschen im Aufwärtsträt.
Ich würde trotzdem die Aktuellen habe ich, die ich im Portfoli hatte,
die immer seit langen war, aber auch schon höher notiert.
Und es ist gestern, was jetzt bei...
Ich habe sie in schwedischen Grunden.
115 sind sie aktuell in schwedischen Grunden.
Und Analysten sehen einen Potenzial von minus 3% zum durchschnittlichen Kurs.
Also nicht wirklich viel.
Es hat immer das Problem, dass du halt eine kälte Technik,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

das hat halt keine tolle Fantasie.
Aber wenn halt wirklich so ein großer Wandel kommt,
vielleicht kapieren das die Analysten nicht. Ich weiß es nicht.
Aber zumindest Analysten sehen wenig Potenzial.
Es gibt irgendwie vier Kaufen, sieben halten.
Aber Analysten kommen ja meistens auch mal eine Wende hinterher
und eine Entwicklung hinterher.
Die müssen dann auch immer wieder ihre Ziele erstmal anpassen.
Und ich glaube, der Trend ist intakt,
weil das ist ein Markt, der in den nächsten Jahrzehnten
sicherlich bedient werden muss.
Weil wie gesagt, dann viele, viele dann erst umgerüstet werden.
Und das ist jetzt auch nicht so sicherlich eine ganz leichte Technik.
Und natürlich ist der Flaschenheizer dann die Installateur.
Also weniger der Hersteller und seinen Lieferkettenprobleme,
sondern eher der Heizungsinstallateur vor Ort.
Da ist ja immer noch Magne angesagt.
Und das wird sicherlich ja noch so bleiben.
Aber ich denke mal, dass da schon auf jeden Fall ein Potenzial da ist,
da kann man sicherlich wieder ein bisschen warten,
ob die Aktie wieder ein bisschen zurück kommt
und sich die mal anschauen bei Interesse.
Mir hätte ja mal ein Hörer geschrieben, Technotrans.
Das ist ein alter neuer Marktwert.
Die hätten industrielle Wärmepumpen.
Aber die würden das nicht so nennen.
Und weil sie es nicht so nennen, weil sie so konsultive Schwaben wären,
deswegen wäre die Aktie so niedrig gewählt.
Ich habe mir da mal angeguckt, die Aktie.
Ich habe es nicht kapiert, wo jetzt das Wärmepumpengeschäft genau ist
und was da jetzt die Fantasie ist.
Aber das wäre auch noch eine Wärmepump-Aktie aus Deutschland,
weil es gibt ja so wenige Wärmepump-Aktien.
Und die meisten verstecken sie in so großen Industriekonklamaraten.
Das gibt es ja beispielsweise in Amerika, in Japan.
Das ist halt so kalte Technik-Unternehmen.
Das ist schwierig da, was zu finden.
Aber vielleicht ist ja Technotrans was.
Und da sehen die Analysten, der Kurs-Polizei von zwölf Prozent,
aber auch nicht wirklich die Aktie, wo seitwärts die ganze Zeit gelaufen.
Gut, haben wir noch eine Idee.
Ohne Gewähr, ich habe es...
Ohne Gewähr ist sowieso alles bei uns.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Da guck mich schon mal zu meinem Bären, oder?
Damit wir hier gleich zu uns haben...
...wenn wir vorankommen, ja, genau.
Mein Bär ist relativ schnell erzählt.
Eine Aktie, die ich ja noch nie mochte zugeben.
Hat ja Potenzial, man soll ja nie ideologisch Aktien betrachten.
Bei der tue ich das.
Meine Bär der Woche ist Delivery Hero.
Die haben ja in der vergangenen Woche Zahlen gehabt,
die nicht so gut ankamen, als die Aktien ja gleich runtergegangen.
Und jetzt haben sie aber per Zufall, oder per Zufall,
völlig überraschend für viele, eine große Wandelanleihe begeben.
Und jetzt dachte ich mir, man könnte dann auch mal
anhand von Delivery Hero mal erklären, was eine Wandelanleihe ist,
wie das funktioniert.
Was die Vor- und Nachteile dieser Aktion von Delivery Hero ist.
Was der Nachteil ist von Delivery Hero, ich dachte immer,
die würden jetzt profitabel werden,
würden demnächst den Monster Cashflow verdienen.
Und sonst frag ich mich, warum müssen sie eine Wandelanleihe begeben?
Die über eine Milliarde.
Wie ist die ganze strukturiert worden?
Die Wandelanleihe ist halt so ein Twitter-Ding zwischen einer Anleihe.
Und man hat dann immer so ein Wandelrecht in die Aktie.
Und da wird meistens ein Wandelpreis festgelegt.
Der legt meist je nach Laufzeit zwischen 20 und 40 Prozent
über dem aktuellen Kurs.
Und dann ist das Gute für den Käufer der Anleihe,
wenn die Aktie gut läuft, dann bekommt er A für die Anleihe
einen gewissen Coupon, also eine gewisse Verzinsung.
Und dann gibt es die Fantasie noch, dass man am Ende
das Ding noch in die Aktie umwandeln kann
und dann noch einen Kursgewinn von der Aktie macht.
Das ist die Fantasie der ganzen Geschichte.
Und Delivery Hero hat über die letzten Jahre
immer diese Wandelanleihen ausgegeben.
Die haben nicht irgendwie normale Anleihen aufgelegt,
sondern haben immer Wandelanleihen gemacht,
haben damit sich das Geld beschafft,
was sie dann bei ihrem Geschäft verbrannt haben.
Und jetzt wird die nächste Wandelanleihe fällig 2024.
Und da war der Wandelkurs bei 98 Euro.
Und wenn man die Aktie kennt, wird man feststellen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

das wird keiner wandeln.

Und das Problem ist dann, wenn die Leute nicht wandeln,
die Aktie, weil die Aktie zu niedrig steht,
muss man die Leuten das Geld zurückgeben.

Das ist natürlich für ein Unternehmen doof.

Man findet's immer schöner, wenn dann die Aktie gut gelaufen ist
während der Laufzeit, wenn man dann in die Aktie wandelt,
muss man das Geld nicht zurückgeben
und hat das dann in Eigenkapital gewandelt.

Aber das funktioniert natürlich nicht bei der 2024,
am 23. ersten fälligen Sache,

weil eben der aktuelle Kurs,
müsste die Aktie noch 113 Prozent steigen,
damit man diesen Wandelkauf macht.

Und jetzt haben sie halt überlegt, okay,
wir wollen versuchen, diese Wandelanleihe
schon mal vorzeitig abzulösen

mit diesen neuen Dingen, die wir diese jetzt rausgeben.

Und sie wollen dann noch,
weil sie ganz viele Wandelanleihen draußen haben,
die 2025er Wandelanleihe,

da wollen sie auch noch 250 Millionen vorzeitig zurückkaufen.

Das Schöne ist, wenn du was vorzeitig zurückkaufst,
derzeit sind die Wandelanleihen notieren alle unter 100 Prozent.

Insofern kriegt man da noch einen gewissen Schnapper.

Also man kauft da Schulden zurück
und kriegt noch einen Discount eingefangen.

Das ist das Positive.

Das Negative ist,
mit der neuen Wandelanleihe,
die sie begeben, die jetzt bis 2030 fällig ist,
also die eine Milliarde schwer ist,
da musst du halt anhören, Kupo draufschreiben,
kostet 3,25 Prozent Verzinsung.

Und der Kurs ist natürlich jetzt,
der Wandlungspreis ist bei 57,75,
ungefähr 40 Prozent über dem aktuellen Kurs.

Das sind die aktuellen Sachen.

Die alte Wandelanleihe von 2000,
also die sie gemacht hatten,
hatte nur einen Kupon von 0,25
und die andere von 2025 auslaufen,
hatte 0,78.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Mit diesem Projekt hast du halt automatisch höheren Zinsaufwand, weil man jetzt halt einen mehr Kupon draufschreiben muss. Das ist natürlich negativ. 28 Millionen Euro höherer Zinsaufwand, der kommt. Und jetzt muss man natürlich gucken bei Delivery Hero, was wären noch für Wandelanleihen fällig. Es wird dann noch eine fällig, 2026, 2027, 2029. Und auch die haben wahrscheinlich Wandlungspreise, wo du dann wiederum neues Geld aufnehmen musst, weil die Leute nicht in die Aktien wandeln, weil die Aktie halt noch nicht hoch genug ist. Insofern wirst du wahrscheinlich noch ein paar mehr solche Anleihen brauchen. Das ist natürlich negativ, wenn du immer wieder neue Anleihen rausbringen musst, zu höherer Verzinsung. Das wird natürlich deine Zinskosten nach oben bringen. Und das ist natürlich nicht positiv. Und was dazu kam mit den Zahlen war, dass sie keinen Ausblick für 2023 geben wollten, was sie beispielsweise in der Türkei tätig sind, wo halt Hyperinflation ist. Das ist halt schwierig, den Leuten zu sagen, na ja, da machen wir dann das Geschäft, da machen wir dann den Umsatz, da machen wir dann den Gewinn dabei. Und deswegen haben sie es nicht gemacht, kam auch nicht so gut an. Und insgesamt ist das halt, man fragt sich A, warum geben die keinen Ausblick? B, warum sind die nicht optimistisch genug, dass sie sagen, wir haben genug Liquidität und müssen jetzt schon die Kohle zu so hohen Kosten machen. Und das ist halt alles eher, ja, würde ich mal sagen, negative wäre zu viel gesagt, die Wanderlei, die sie jetzt rausgebracht haben, dann kamen ganz viele Leute und haben sofort die gekauft, weil die halt mit 3,, wo kriegt man schon im Leben 3,25% Verzinsung und hat auch noch Möglichkeit, dass sie irgendwann vielleicht die Aktien von Delivery Hero doch mal anspringt und sie irgendwann bei 60 notiert

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

und man noch einen kleinen Aktien-Gewinn mitmacht.
Das ist insofern, die Fantasie hat man ja auch noch dabei.
Und das hat positiv geklappt, aber das Negative ist halt,
dass man sich fragt, warum machen sie es halt jetzt,
wo du ja denken könntest, wenn meine Aktien noch weiterläuft,
dann kann ich günstigere Konditionen
vielleicht in einem halben Jahr kriegen
und muss es nicht ein Jahr bevor überhaupt
diese anderen Anleihen fällig werden.
Das machen, das fand ich halt negativ.
Und deswegen ist es mein Bär, aber es ist kein Überzeugungsbär.
Ich würde nicht sagen, ich würde die Aktien jetzt short gehen
und denke, dass die Aktie fällt.
Aber ja, die hängt immer so zwischen 30 und 50,
schwankt sich hin und her und viel mehr Brünnsahl
würde ich auch nicht beimesen.
Das ist ja schon und da haben wir auch 20 Arbeiten gehabt.
Ich hatte die mal ein bisschen getradet
und habe die auch wieder zu früh verkauft.
Ging bis 50 Uhr wieder.
Es ging relativ früh, also bei Schädenangst.
Aber vielleicht irgendwie 2025 sollen die Gewinne machen?
Sandford Bernstein sagt heute 80 Euro.
Ja, die sind alle optimistisch für das Ding.
Wenn die wirklich mal jetzt in die Richtung Gewinnzone kommen,
das ist da glaube ich schon.
Die sollen 2025 zum ersten Mal richtig Gewinn machen.
Also auch netto Gewinn pro Aktie.
Und Free Cashflow soll es erst einmal 2024 geben.
Und dann wird man halt sehen, ob man mit so einem Geschäftsmodell
Essen ausfahren bzw. in der Türkei haben sie beispielsweise auch
Lebensmittel und solche Sachen.
Also so wie Gorillas, das Geschäftsmodell.
Vielleicht wird es ja wirklich mal ein profitables Geschäftsmodell.
Ich bin mal gespannt. Bisher haben sie es noch nicht bewiesen.
Was sie bewiesen haben, ist, dass sie weniger Verluste machen.
Das haben sie schon gemacht.
Sie haben mehr auf Kosten geachtet.
Aber dass sie wirklich profitabel sind.
Und dass auch nach allen möglichen Kosten und Aktienoptionen
und was es da alles gibt, das haben sie ja noch nicht bewiesen.
Es wird 2025 erwartet.
Da bin ich gespannt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Und nächstes Jahr, wie gesagt,
24 soll schon mal ein positiver Cashflow rauskommen.
Das ist pessimistisch.
Und deswegen ist mein Bär der Woche jetzt kein wirklich überzeugter Bär.
Dann machen wir weiter mit meinem Bär der Woche.
Ich habe dir heute geschrieben ein inverser Bär.
Ich finde ja auch nicht immer so viele Bär,
über die ich mich richtig aufregen kann.
Deswegen geht es jetzt um die Kursreaktion auf Anlehm
für Nachrichten, die für mich vielleicht ein bisschen
übertrieben negativ aufgenommen worden sind.
Und es geht um Vulkan Energy.
Das habe ich schon öfters hier vorgestellt.
Auch schon vor einigen Jahren.
Also, ich glaube, da ist noch nicht so viel darüber geredet haben.
Und die Idee kam übrigens dann vom Hörer,
wie die Aktien dann tatsächlich heißt.
Weil es geht ja um die Hebung des großen Lithium-Schatzes
aus dem Oberrhein-Kamen.
Und das hat ja schon fast vom Schatz der Nebelungen.
Und Vulkan Energy ist da dran.
Und mit einer innovativen Methode wollen die aus dem
Thermalwasser des Oberrhein-Krabens das Lithium rausfohlen
und mit dem heißen Thermal Wasser Energie erzeugen,
sodass die Produktion dieses Lithiums dann CO2 frei ist.
Und das ist natürlich eine super Geschichte auf jeden Fall.
Und wenn das funktioniert, ist es natürlich ein absoluter Burner
und ein Gamechanger in der Lithium-Produktion,
auch in der Umweltfreundlichkeit von der Lithium-Produktion
und auch in der Effizienz.
Und Sie haben jetzt eine neue Machbarkeitsstudie gestern vorgelegt,
die Sie auch für die Finanzierung benötigen,
weil Sie brauchen natürlich viel Geld.
Und in der Machbarkeitsstudie, da haben Sie jetzt erstmal gesagt,
die auch mit mehr Lithiumhydroxymonohydrat rechnen,
dass Sie dann ab Ende 2025 pro Jahr gewinnen werden könnten,
nämlich 24.000 Tonnen pro Jahr zuvor, so waren Sie da von 15.000 Tonnen,
ausgegangen in der ersten Phase.
Und dann gibt es auch noch eine zweite Phase,
wo dann weitere 24.000 Tonnen dann dazukommen.
Und das war die positive Aussage.
Dann haben Sie aber auch darauf hingewiesen,
dass das ganze viel Geld kosten wird

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

und dass Sie dafür ein Kapitalbedarf für die erste Phase, Investitionen von knapp 1,5 Milliarden Euro haben. Und das ist natürlich ein Platz in Geld. Und das wollen Sie zum einen verbanken, aber wahrscheinlich dann möglicherweise auch über Kapitalerhöhungen oder dergleichen bekommen. Aber erst mal suchen Sie jetzt der Bankkredite dafür und Bankenfinanzierungen. Und das hat jetzt den Aktionären offenbar nicht so geschmeckt. Die Aktion ist gestern um 6% gesunken in der ersten Reaktion. Heute ging es auch nochmal seitensweise um 7% nach unten an diesem Dienstag. Und kommt also nicht so gut an. Aber möglicherweise irrt sich da auch der Markt und konzentriert sich jetzt hier mehr auf die Kapitalbeschaffung und sieht nicht die positiven Effekte, dass man jetzt nämlich auch hier eben ein größeres Potenzial sieht an Lithium, das man fördern will. Und Sie haben auch ein bisschen was zu den Rahmendaten gesagt, zum Produktionskosten vor allem. Da rechnen Sie mit 4.359 Euro pro Tonne. Und das ist eben sehr, sehr günstig im Vergleich. Das ist günstiger als die 5.000 Euro pro Tonne, die man zum Beispiel in Lateinamerika für die Produktion dann bezahlen muss. Obwohl man da ja auch relativ günstig produziert, zum Beispiel in großen Salz-Teichen, so Sole-Teichen, wo das dann ja teilweise gewonnen wird. Und Sie setzen da auf eine andere Technologie, die noch etwas neuartiger ist, die DLE-Technologie. Und da werden Lithium-Ionen aus Sole irgendwie absorbiert. Und man braucht dann nicht zusätzliche Wärme oder Chemikalien, die man dazu fügt. Und es ist aber eine relativ neuartige Technologie, wird aber auch schon angewandt, auch von anderen, von Living zum Beispiel, oder auch Albumare-Living, die diese Technologie auch schon teilweise einsetzen. Und ja, das ist natürlich, gibt es da viele Fragezeichen, wie immer, funktioniert die Technologie. Da haben auch einige Experten ihr Zweifel daran. Funktioniert auch das Ausmaß der Förderung.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Es gibt da eigentlich auch schon ein paar Probe-Projekte und dergleichen da laufen.

Aber wird das auf Akzeptanz in der Bevölkerung, da gibt es ja auch immer gegen Thermalbohrung grundsätzlich.

Und in Deutschland sowieso gibt es ja gegen alles Einwände, also immer mal Nacht und die Ängste vor Erdbeben oder Verschiebungen dergleichen.

Also das sind viele, viele Risiken, der drinstecken.

Auf der anderen Seite eben enorme Chancen meiner Meinung nach.

Ich bin nach wie vor immer noch in diese Aktie investiert und habe da das auch mal, ist ja auch mal ein bisschen höher gelaufen.

Dann nimmt man all der Tipp 100 Prozent mit, wenn sich das Ganze verdoppelt.

Oder 50 Prozent mitnehmen bei 100 Prozent Gewinn, nicht 100 Prozent.

Alles mitnehmen, ja.

Nein, das habe ich auch schon mal zwischenzeitlich mal gemacht und dann auch wieder auch gestockt, wenn es runtergeht.

Und es sind auch andere angestiegen.

Stellantis zum Beispiel, also Opelmutter, die haben sich auch beteiligt und sie haben Abnahmeverträge schon mit Volkswagen, Stellantis und Renault.

Also das Interesse ist natürlich groß,

weil das natürlich für eine CO₂-freie Produktion von Autos auch entscheidend ist, dass dann auch das Lithium aus CO₂-freie gewonnen wird.

Das Erdöl des 21. Jahrhunderts, sag's doch mal, Defner, Lithium.

Lithium, das weiße Gold, was aber immer, ja.

Das weiße Gold oder das Erdöl des 21. Jahrhunderts, weil es ja für die Herstellung von Batterien ist.

Ja, also hier sind jetzt auf jeden Fall die Analysten noch auch positiver.

Ja, ich habe auch so einen dabei.

Also die Analysten sehen hier 187 Prozent Kurspotenzial aktuell.

Dann wird die in Australien und in Frankfurt gehandelt.

Das ist ja auch in Frankfurt notiert, glaubst du, auch sogar in Börsengang.

Und Beerenberg hat eine ganz neue Studie veröffentlicht.

Sie sehen also 13 australische Dollar 60.

Und die durchschnittlichen Analysten sehen 17 australische Dollar 56, aktuell sind bei 6 australischen Dollar 6.

Das wird sie, wie gesagt, fast verdreifaches Potenzial, das hier bei der Aktie gesehen wird.

Und ja, also die Story muss natürlich aufgehen.

Da gibt es viele Risiken, aber auch große Autohersteller glauben an diese Story.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Warum soll sie nicht funktionieren?

Das wäre auf jeden Fall ein wunderbare, ein fast ein Nibelungenmärchen aus Deutschland.

Ja, der größte Optimist ist SRH als der Research Kursziel 14.

Wow, das ist der größte Optimist.

Und ich glaube, dass das Research gibt es umsonst.

Das könnt ihr euch sogar im Internet durchlesen.

Also wenn ihr jetzt die Aktie geil findet oder mal wissen wollt, was der Kollege als der Research schreibt, dann kann man das einfach im Internet lesen.

Wo kann Energie?

Hier gibt es ein richtiges Update am 14. Februar von heute.

Gut, dann würde ich sagen, kommen wir zum Thema hier.

Damit wir hier pünktlich fertig werden.

Also wir wollen ja heute beide in Pitch machen.

Und zwar vielleicht Hintergrund unserer Geschichte ist, dass wir demnächst wieder zwei Banken im Dachs haben.

Das ist relativ sicher.

Also an diesem Donnerstagabend wird es entschieden.

Aber wir gehen davon aus.

Davon kannst du, davon kannst du, würde ich mal sehr davon ausgehen.

Und dann haben wir nämlich zwei Banken wieder im Dachs,

und zwar die Commerzbank und die Deutsche Bank.

Und wir haben uns jeder eine ausgesucht, der Daphne und ich.

Und dafür würden wir jetzt pitchen.

Ich bin ja immer für die kleinen und unterlegenen.

Klar, das ist ja immer klar für die Herausforderer.

Und deswegen wird ich meinen...

Der Sachse unter den deutschen Banken.

Nein.

Ich bin nötig, bedrückend, 40 Jahre.

Also die Commerzbank ist auf jeden Fall, es kommt aus der hinteren Ecke.

Aber sie kommt dafür umso mehr.

Und ich würde bei meinen Pitch machen,

dass das von jetzt ab, die kommen ja am 27. in den Dachs.

Aber wir machen natürlich die Wette von jetzt ab.

Warum die von jetzt ab besser laufen wird, als die Deutsche Bank.

Also wie gesagt, am 27. wird die Commerzbank höchstwahrscheinlich in den Dachs aufsteigen.

Und man muss wissen, das war ja auch ein Gründungsmittel, die Commerzbank.

Und deswegen ist das von hoher Symbolkraft, wenn die da wieder aufsteigen.

Und das dokumentiert dann nochmal für jeden sichtbar,

dass diese Bank, dass die Commerzbank eigentlich zurück ist.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Und das ist auch insofern gut.

Also für dich und für mich, weil der deutsche Staat ist ja mit 15,6 Prozent an der Commerzbank beteiligt.

Und wenn die zurück ist, dann haben wir alle was davon.

Also mein Pitch wäre für alle gut.

Deutsche Bank ist nur für die Dachs.

Wenn es zur deutschen Bank gut geht, geht es auch der deutschen Wirtschaft gut.

Ja sicher, das wird der Dachs, bis du gleich kommst.

So.

Und es kommt aber noch besser, die Commerzbank kommt nicht nur in den Dachs, sondern die Commerzbank wird 30 Prozent des Gewinns vom Geschäftsrat 2022 an die Aktionäre höchstwahrscheinlich auszahlen.

Und jetzt würde ich sagen, auszahlen bei Aktien ist ja nichts Ungewöhnliches.

Doch bei der Commerzbank schon, das wären nämlich die erste Dividende seit 2018, die ja 2019 ausgeschüttet wurde.

Und überhaupt erst die dritte Dividende seit 2007.

Also man sieht, wenn jetzt eine Dividende ausgeschüttet wird, was das für ein Symbolkraft hat.

Weil die Commerzbank in den letzten Jahren so schlecht dastand, dass sie das nicht geschafft hat aus eigener Kraft Dividenden zu zahlen.

Und Dividende muss nicht alles sein.

Die Commerzbank könnte sogar noch was obendrauf setzen.

Da bringe ich noch eins obendrauf, so wie Fischpaule.

Eine habe ich noch.

Eine habe ich auch noch.

Eine habe ich noch.

Und Pro Temer-Commerzbank

könnte sogar noch Aktion-Rückkauf starten.

Aktion-Rückkauf starten.

Auch hier ist noch eine T accustomed sein.

Und auch da ist jetzt schon eine Diskussion mit den EZB-Aufseher.

Man muss ja wissen, tanken werden

dream более von der EZB relativ kritisch beäugt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Und jede Auszahlung muss man da anmelden.

Und auch wenn man Aktion-Rückkauf macht,

da muss man dann zu diesem SSM?

EZB-SSM Nabels.

Das ist Single Super kau contacts.

Definitiver Mechanism.

So heißen die.

Und da könnte es sogar passieren, dass die Commerzbank noch ein Aktienrückkauf macht.

Jetzt werden viele sagen, na ja, wie viel Gewinn machen die?

Na ja, ungefähr eine Milliarde Gewinn.

Und dann hätte man, wenn man sagt, 30 Prozent will ich ausschütten, hätte man ungefähr 300 Millionen Ausschüttungen.

Dann für natürlich das Hauptteil natürlich für Dividenden und ein kleinerer Teil für den Aktienrückkauf, das sind ungefähr 100 Millionen.

Das wären weniger als 1 Prozent des Börsen, das klingt wenig, aber auch da würde ich noch mal für die Symbolkraft noch mal hier trommeln, weil nämlich, wenn man sich die Statistik mal anschaut, seit 1995 hat sich die Aktienanzahl der Commerzbank verzwanzig veracht.

Und wenn jetzt zum ersten Mal in ihrem Leben Aktien zurückkaufen würden, nach einer Verzwanzigfahung

seit 1995, dann sieht man, was da für eine Symbolkraft zwischen sich und was das für eine Änderung ist.

Und wenn du immer nur eigentlich Aktien rausbringst, um neues Geld einzunehmen, dann ist das natürlich

ein großes Ding.

Man muss sehen, die letzten, der Skro, der seit 2003 hat man 15 Kapitalerhöhungen gemacht, das hat man hauptsächlich gemacht, weil man sich bei der Dresdner Bank in eine Bank rankauft hat, die jetzt nicht so erfolgreich war, wobei das ja politisch orchestriert war, das ist nicht unbedingt nur Commerzbankschuld gewesen, und man hat seit 2003 22 Milliarden an Geld eingenommen über neue Ausgabe von Aktien, und wenn man jetzt mal guckt, was das Unternehmen wert ist, 13 Milliarden, da sieht man, welche Kohle eingenommen worden ist und wie viel es eigentlich nur noch wert ist, wie viel Wert davon nichtet worden ist in den letzten Jahren, und das wird halt jetzt zu einer Änderung kommen.

Und wahrscheinlich dürft es dann für die nächsten Jahre, wenn man überlegt, die haben eine Strategie 2024 ausgegeben, also in die Ausschüttung von 3 bis 5 Milliarden an, dann sieht man, was da alles passieren ist, und warum, was auffällt, wenn man sich die Aktien mal anguckt, die Bank ist sehr gut kapitalisiert, die Kernkapitalquote liegt mit 14%, das ist immer die CET1 Ratio, so heißt die im Fachdeutsch, liegt mit 14% deutlich über dem Ziel von 12,5, und jetzt werde ich fragen, was machen die eigentlich alles anders, weil ich ja die grunsten Statistiken gesagt habe, und auf einmal hat sich da was gedreht, naja, man muss sagen, es gibt ein neues Management-Team mit Manfred Knopf, der ist seit Anfang 2021 an Bord, und der macht halt wirklich eine Transformation sehr schnell, sehr geräuschlos, man muss auch sagen, was für die Kommerzbank spricht, einfaches

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Geschäftsmodell,

die haben kein komplexes Investmentbanking, wo dann irgendwie Leute sagen, Gehaltung, und dann machen sie Verlust hier, irgendwie Rechtsstreit dort, das haben die alles nicht, und Marktführer beim deutschen Mittelstand, 30% des deutschen Außenhandels läuft über die Kommerzbank, damit sind sie, keiner macht mehr, Sparkassen und Volksbanken können, das sind die Deutsche Bank, Mittelstand sind zu klein, die haben ein super Kreditbuch, haben auch schon Rückstellungen getroffen für etwaige, falls es mal nicht so gut läuft, haben eine hohe Zinssensitivität, also es soll heißen, wenn die Zinsen steigen, was sie ja gerade tun, dann machen sie wirklich sehr, sehr, sehr viel mehr Gewinn, man sieht ja, wie die ECB schon die Zinsen anhebt, das wird ja nicht der letzte Zinsschritt gewesen sein, also jeder Punkt, den die ECB erhöht, ist gut fürs Ergebnis, dann haben sie ihr Filialnetz komplett ausgedünnt, statt 1000 schlechter Filialnetz haben sie jetzt nur noch 400, die alle relativ gut sind, und sie haben noch, und das finde ich noch viel besser, so eine digitale Beratungsbank aufgemacht, und dann kann man am Samstag mit Bildtelefonie richtig Bankgeschäfte mal, ob die Bank offen wäre, also normalerweise Samstag Bank offen gibt es ja nicht, haben die, und die kommen direkt, das ist so der digitale Nucleus, also auch für die Digitalstrategie können sie was mithalten, und vielleicht das noch zum Schluss, die haben eine wahnsinnig gute Kostendisziplin, und seitdem Manfred Knurv Anfang 2021 am Ruder ist, hat sich der Wert der Aktie fast verdoppelt, und jetzt kann man sagen, höh, potenzial ausgeschöpft, ne, würde ich mal sagen nicht, weil nämlich der Preis Buchwert hat sich zwar bereits auf 0,47 erhöht, die war mal bei 0,3, also hat sich schon, also man sieht, man kann ja gucken, was ist der Buchwert, und kann gucken, was ist der Aktienwert, und da war die Aktie immer wesentlich weniger wert als das Buch, genau, Kurs Buchwert, und das war 0,47, und wenn man sich anschaut, wenn das Vertrauen zurückkommt in so eine Aktie, in einem einfaches Geschäftsmodell, Kostendisziplinen, alles, könnte man sich vorstellen, dass da ein Kurs Buchwert von 0,8 passiert, und dann kann man sich überlegen, dass die Aktie dann auch mehr Potenzial hat, und vielleicht noch ein persönliches Ding zum Schluss, warum ich glaube, dass das der richtige Mann mit der richtigen Bank ist, und beim Weltwirtschaftskipfel stand ich neben dem neuen Chef Manfred Knopf am PISOAR, und hatte auch schon mal das Daiji Vergnügen mit dem alten Chef, nämlich mit, wie hieß er nochmal, der alte Blessing, Martin Blessing, und ich hab Martin Blessing angesprochen, das war der Vorjährige, genau, den hab ich angesprochen, als der uralte Vorjährige, und der war wirklich sehr un, so war ich hier, ey, die war mich hier ansprechen, war mich hier sidesteppend, am PISOAR, am PISOAR, und der Manfred Knopf hat einfach lässig reagiert, ich wusste, der macht das lässig geräuschlos, und das war einfach gut, das war sympathisch, und das ist ja nur einer der letzten Sachen, dass es einfach ein sympathischer Mensch ist, den man selbst als Positar anspricht, und der dann lässig reagiert und nicht irgendwie äh, äh, äh, äh, äh macht, und deswegen sage ich, die Kommerzbank ist von den beiden deutschen Bankaktien definitiv die bessere.

Okay, PISOAR-Indicator.

Ja.

Ich hab Christian Seewing schon öfters mal interviewt, aber ich stand noch nicht mit ihm am PISOAR.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Ja, siehst du, also das, ähm, und von daher kann ich diesen Indicator jetzt nicht beisteuern zu der deutschen Bank, ähm, aber, ähm, sie haben jetzt einfach auch Christian Seewing hat endlich die Wende geschafft, nach vielen Vorgängern, die es nicht geschafft haben, die als Saniera angetreten sind, und er hat ja jetzt, äh, in der vorletzten Woche, ähm, 2.

Februar, das beste Ergebnis seit 15 Jahren vorgelegt, ähm, unterm Strichengewinn von 5 Milliarden, äh, operativer Gewinn von 5,6 Milliarden, ähm, da war man etwas unter der Analystenprognose, beim, äh, Unterm Strichgewinn, weil man drüber gab es aber auch eine Steuer

zu, äh, Buchschrift, ähm, die da quasi ein außerordentlicher Sondeffekt war, aber Seewing hat auch darauf hingewiesen, äh, als es Kritik am Zahlenwerk gab, dass es auch negative Effekte gab, wie eine höhere Abgabe an die europäischen Bankenfonds und natürlich eine höhere Risikoforsorge für ausgefallgefährdete Kreditenfolge des russischen Angriffs auf die Ukraine.

Aber wenn wir sagen, sie sind jetzt eben wieder da, wo sie vor der Finanzkrise waren, und es waren ganz, ganz schwierige Jahre für natürlich beide Banken, ja, und, ähm, er hat's geschafft, ähm, auch vor allem mit einer harten Kostensisziplin, ähm, hier die Deutsche Bank wieder auf Gewinnkurs zu bringen, das dritte Gewinnjahr in Folge, aber jetzt eben auch mal mit wirklich nennenswerten, ähm, Gewinnen, die man da sieht, und ähm, ja, ähm, hat diese dreijährige Umbaufase ist 2022 zu Ende gegangen, und, ähm, jetzt, ähm, will man natürlich, ähm, auch weiter liefern, also hat weiter, ähm, auch ein steigendes operatives Ergebnis für diese Jahr angekündigt, ähm, beim, ähm, Netto-Gewinn, äh, glauben Sie nicht daran, dass wir das jetzt vom letzten Jahr erreichen, wegen dieses Steuereffektes, ähm, und, muss halt sagen, ähm, die sind eben auch noch im Investmentbanking, sie haben das zwar gestutzt, aber das, ähm, hilft ihnen natürlich, ähm, dass sie auch hier noch Gewinnbeiträge haben, weil Investmentbanking ist natürlich ein Bereich, und da, glaube ich, sehe ich den großen Vorteil zu Kommerzpunkt, dass man da auch aktiv ist, ähm, der natürlich auch aus Sicht des Aktionärs dann interessant ist, weil das dann doch, wenn es läuft, ein absoluter Gewinntreiber ist, ähm, und hier haben in, in dem Bereich die Händler in diesem letzten Jahr die Gewinne gerettet, vor allem, ähm, mit dem Handeln mit Anleihen, das sind sie ja noch stark vertreten, und da war es ja auch ein turbulentes Jahr, ähm, das Geschäft mit Fusionen, Übernahmen, wo sie auch vertreten sind, das ist zurückgegangen, aber das könnte ja auch wieder ein Hebel sein, der wieder anspringt, weil, ähm, sehen wir jetzt ein paar Börsen gegen die Sonne, noch nicht so richtig funktioniert, aber die werden auch wieder kommen, wenn die Börse jetzt wieder, wieder besser läuft, bin ich äh, zuversichtlich, dass dann auch wie eben wieder auch Säuregeschäfte und eben auch Übernahmegeschäfte und dergleichen wieder, wieder besser funktionieren werden, das war jetzt natürlich ein großes Jahr der Unsicherheit, dass da 2022 hinter uns liegt, und wenn da wieder mehr Normalität reinkommt, äh, dann sollte es auch wieder funktionieren, grundsätzlich profitieren sie natürlich, äh, im Privatgrund, auch in der Unternehmensgrundbank, äh, von der Zinswende und von steigenden Zinsen, das ist natürlich wie bei der Commerzbank ähnlich, ähm, und das hilft ihnen, das hilft Banken grundsätzlich und, ähm, also von daher, äh, finde ich, sie haben viele Ähnlichkeiten natürlich zu Commerzbank, haben auch extrem gespart, Kosten reduziert, gibt es ihr Geschichten,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

dass teilweise der Blumen, äh, äh, Gießdienst nicht mehr kamen, die Leute selber gießen mussten und die Leute, die Leute irgendwie warmen Klamotten mitbringen, weil so, äh, gar nicht mehr richtig geizt wird und so weiter, also das ist ganz neue, äh, Töne, die man davon, der Deutsche Bank hört und wenn man sich jetzt mal die Kennzahlen anschaut, ähm, im Vergleich

zu Commerzbank, da hat die Deutsche Bank für 2023 KGV von 5,8, die Commerzbank von 7,3, die Analysten sehen bei der Deutschen Bank aufwärtspotenzial von 22%, bei der Commerzbank nur von 10%, ähm, Dividendenrendite hier punkte die Commerzbank mit, äh, 5%, äh, und bei der Deutsche Bank, aber die jetzt auch wieder zum ersten Mal wieder nennen, die Dividende von 30 Cent zahlt, das sind's 1,8%. Das Kursbuchwertverhältnis, das du angesprochen hast, da punktet

auch wieder die Deutsche Bank mit 0,4, also noch niedriger als die Commerzbank, äh, bewertet und auch da, also gibt's natürlich deutlich das Aufwärtspotenzial, wenn man sich anschaut, wo da die großen, äh, Amerikaner sind, die, äh, was weiß ich, J.P. Morgan mit 1,5%, äh, Kursbuchwertverhältnis, ähm, und, oder was weiß ich, äh, UBS, UBS, 1,2, nee, J.P. Morgan ist stärker, UBS ist hier in der Tabelle, die hier, 1,2 ist die UBS, 1,14, Goldman Sachs, BNP, Paribas, 0,7, und ähm, selbst sie ohne Kredit hat, 0,56 mehr als die beiden Deutschen Banken, also von daher ist da, denk ich mal, für beide Aufwollpotenzial, ich denk mal, dass sie vielleicht nicht ganz so stark von ausfallgefährdeten Krediten, äh, gefährdet sind, weil sie eben nicht so stark, äh, nur auf Deutschland fixiert sind, und, äh, und auch, zum Beispiel auch der Rückgang des Hypotheken-Geschäfts, glaube ich, das wird bei der, äh, Commerzbank doch mehr zu Buche schlagen, und die bringen ja die Baufinanzierungen breienweise zusammen, das ist jetzt für die Deutsche Bank in der Relation auch nicht so ein Riesengeschäft, deswegen glaube ich, äh, das grundsätzlich sowohl für die Aktie, auch für die Geschäftsaussichten, die Deutsche Bank bessere Perspektiven hat, und natürlich wünsche ich mir auch die Commerzbank wieder im DAX, wir brauchen auf jeden Fall zwei Banken im DAX, gar keine Frage, aber wir sehen dann ja auch immer diesen DAX-Indikator, dass, wenn erstmal eine Bank, dass vieles dann von so einem DAX-Aufstieg vorher im Kurs auch eingepreist wird, wenn man dann erstmal im DAX ist, dann geht's erstmal wieder ein bisschen abwärts, weil da werden ja vorher schon auch entsprechende, äh, quasi Hetching-Geschäfte gemacht, dass jetzt nicht am Tag des DAX-Aufstiegs

dann alle dann diese Commerzbank kaufen, diese kaufen müssten für ITFs, was aber immer, äh, sondern das wird ja vorher schon ein bisschen abgebildet, und ähm, das sollte dann auch schon teilweise im Kurs der Commerzbank jetzt drin sein, deswegen glaube ich, dass die Deutsche Bank sich in diesem Jahr besser entwickeln wird.

Okay, dann würde ich vielleicht noch kurz rettonieren, also gerade, weil du ja gesagt hast, Kost-Disziplin, da ist die Commerzbank viel besser, Kost-Income-Ration, das ist immer so, die Frage, wenn ich 100 Euro verdiene, wie viel Kosten fallen da an?

Kost-Income-Ration, Commerzbank 60 und Deutsche Bank 75, da sieht man's schon, und die haben halt wirklich, bei der, bei der Deutsche Bank sind die Kosten schon wieder, diese Disziplin, die haben sich schon wieder außer, es läuft schon nicht mehr so richtig gut, ist auch klar, wenn ich, wenn ich Investmentbank habe, du hast ja selbst gesprochen, das ist ein sehr volatiles Geschäft, das ist ein, das sind halt wirklich die Stars, und denen kannst

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

du nicht irgendwie sagen, ach du kriegst mal weniger, oder sonst was, das funktioniert nicht so wirklich, also insofern.

Und natürlich ist eine Bank, die, die zücklicher ist, wie die Deutsche Bank, weil sie ein Investmentbank in Geschäft hat.

Natürlich hat das nach oben, geht das nach oben mehr, aber auch ein Rückschlagpotenzial, das ist aber zücklich, ist immer niedriger bewertet, das muss ja auch so sein.

Und die, die, die Deutsche Bank hat schon ihre Prognose deutlich nach oben korrigiert, bei der Commerzbank, die haben wesentlich konservative Umsatzprognose noch, und da kann man noch, glaube ich, da kann man noch viel mehr nach oben anpassen, also sind die Erwartungen noch viel stärker, die man nach oben machen können, dann hat die, die Commerzbank schon wirklich sehr, sehr konservative Rückstellungen gebildet, da ist die Deutsche Bank nicht ganz so, die haben auch Rückstellungen, aber längst nicht so viele Rückstellungen, so konservativ wie das die Commerzbank gemacht hat, und was viel schlimmer ist bei der Deutschen Bank, das Kapitalpolster.

Die haben überhaupt kein großes Kapitalpolster, die haben ja auch irgendwas erzählt, ja, wir wollen auch Aktienrückkäufe machen, da haben gleich viele gesagt, wirst du nicht hinbekommen, weil da nämlich die, die, die Kernkapitalquote ist nämlich längst nicht so, ist eine ganz knappe Kapitaldecke nur, und die können nicht einfach irgendwie Aktienrückkäufe oder zu viel ausschütten, das werden sie nicht hinbekommen, und deswegen auch da ist die Commerzbank wesentlich im Vorteil, hat das stabilere Geschäft, und der Mittelstand braucht weiter Kredite, und ich glaube da ist der Krediteinbruch längst nicht so groß, und sie sind, weil sie halt mehr Kreditgeschäft haben, haben sie auch eine höhere Zinsreagibilität, als das die, als es die Deutsche Bank hat, bei der es eher irgendwann wird es auch negativ, wenn die Zinsen zu hoch sind und das Kapitalmarktgeschäft damit kaputt geht, dann hast du eher sogar einen Bremsen-Effekt, und da ist die Commerzbank auch besser aufgestellt, und letztlich noch, wenn sie es vermasseln sollten, die Commerzbank, also wenn sie es irgendwie überhaupt nicht hinkriegen, dann gibt es immer noch, dann gibt es immer noch jemanden, der sie kauft, die Deutsche Bank wird nie, wird nie jemand übernehmen, das macht keiner, du hast die Drehsterbank angeguckt, hast du gedacht, die Deutsche Bank ist nochmal was Komplexität und was, was Unübersichtlichkeit anbetrifft, noch mal eine Runde größer, und die Drehsterbank, das haben wir alle gesehen, wie die irgendwie politisch dahingeschaccert wurde von der Allianz weg, das wird keiner wachen, also jetzt sehen Sie, Sie sehen, Sie sehen, Sie sehen, Sie sind es vom Marsel, hast du noch jemanden, der kauft, also du hast noch einen Käufer auf Last Resort, aber hoffentlich ist es nicht die Deutsche Bank, weil die hat ja schon öfters jetzt mal abgewogen und ich glaube, das werden sie auch nicht mehr tun, aber aber sie haben es nur damals abgewogen, weil sie gleich groß waren, und dann hat sie natürlich keinen Bock, dass sie verwässert werden, also du wirst natürlich nicht unter, als Deutsche Banker bist du was Besseres, denkst du zumindest, und insofern glaube ich, und natürlich, weil auch beide erst mal klar war, sie müssen erst mal ihre Hausaufgaben machen, jetzt werden wir natürlich wieder in einer anderen Zeit, wo einigermaßen beide ihre Sanierung hinter sich haben und, aber die Kommerzbank, warum soll sie das tun? Warum soll sie das tun?

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

Sie sich kaufen lassen?

Ja, machen sie nicht, gut zu, die haben einen klaren Fokus, Mittelstand, der Mittelstand liebt die Kommerzbank, der Mittelstand will die Kommerzbank haben, und der Mittelstand immer noch overbankt mit den Sparkassen auf der einen Seite, den öffentlich-rechtlichen Genossenschaftsbank, den Ralfhaisen-Volksbank auf der anderen Seite, und dann noch den Bewahrungsbank, und der Mittelstand ist keine Nische in Deutschland, wenn du wirklich ein spannendes Feld hast und ein spannendes Geschäftsmodell hast, was wirklich einfach überschaubar ist, und du nicht irgendwelche Abenteuer am Kapitalbank machen musst, wie die Deutsche Bank, damit sie irgendwie mal eine Kapitalbank bekommt.

Ja, und dann gibt es ja noch den Staatsanteil, den du angesprochen hast, aber da ist ja natürlich auch mal nochmal Kurs-Bedrohungspotenzial, dass da drinsteckt, weil der Staat vielleicht irgendwann auch wieder seine, wahrscheinlich nicht in diesem Jahr so schnell wäre, da nicht raus, weil dann geht er doch mit dort liegen Verlusten raus, das war ja irgendwann vor irgendwelchen Splitschen.

Du musst in den 20ern, du musst in die 20er kommen, damit das ist, und du bist jetzt gerade bei, ich guck mal, wo die Kommerzbank anfühlt, da ist noch ein bisschen was hier. Also daher, das wäre aber durchaus noch ein Kurs-Belastung für die weitere Zukunft, dass wenn der Staat irgendwann auch wieder verkaufen will, dass es da noch eine Belastung geben könnte.

Aber der Staat könnte auf der anderen Seite, das hat mir früher auch schon mal eine Diskussion, schon auch ein Treiber sein für eine Fusion zwischen Deutsche Bank und Kommerzbank, und irgendwann sagen, Mensch, wir sind hier in Großaktionär und wir würden das doch durchaus fördern und hier ein schlagkräftiges deutsches Institut, weiß man nicht, aber das würde ich jetzt auch nicht, ich glaube das ist auch keine Sache, die in diesem Jahr wenn basieren wird, sondern jetzt werden beide erst mal weiter zeigen, dass wir ja auch alleine gut unterwegs sein können und erst mal sich hier beweisen und...

Ich würde in diesem Umfeld lieber weniger Komplexität haben wollen und deswegen finde ich die Kommerzbank.

Ich persönlich habe noch aus dem Zock von damals ein paar Deutsche Bank-Aktien, da habe ich jetzt auch mittlerweile, bin ich im Gewinn mit, aber ich werde die, glaube ich, nach dem ich hier gesprochen habe und alle Leute im Podcast gehört haben, also ich werde jetzt keinen Frontrunning machen, werde ich sie umschichten in Kommerzbank, damit ich meinen Worten auch Taten folgen lasse.

Ich habe wieder aktuelle Deutsche Banken noch Kommerzbank, aber das ist auch keine Absicht die zu kaufen, weil, ja, es wird kein Fussball-Doppler sein, das muss man vielleicht sagen, wieder die eine noch die andere, aber ich glaube, ich habe wieder ein paar Abstarten, mir noch nicht mal gehen.

Nein, nicht wirklich, lieber ein bisschen mehr Feuer, ja.

So, ich glaube wir haben die Argumente ausgetauscht, wir haben die Wette gefixt und gucken dann einfach wer am Jahresende mit seiner Aktien-ID-Vornlage und ihr könnt ja mal schreiben, Wirtschafts-Podcast

EdWelte, ob ihr solche Aktienvorstellungen, wo wir jeweils eine Aktie pitchen und das dann auch versuchen gegeneinander, versuchen zu schneiden, ob ihr das gut findet oder

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Commerzbank oder Deutsche Bank - welche Aktie ist die bessere?

ob ihr uns lieber übermieten und weiß nicht was die Köpfe einschlagen soll oder was auch immer.

Oder wir machen einfach alles, was uns dann so aufhält an aktuellen Themen, ja, also ich glaube das ist, glaube ich, die Mischung macht es am Ende, weil wir müssen ja auch immer mit den Vertretern hier unsere eigenen Überzeugungen und können nicht einfach jedes Thema diskutieren, wo oft sind wir ja auch gleich am einen unter sehr langweilig, oder?

Das stimmt.

Unique Sailing Point ist ja immer noch die Kontrollungsunterschiede, Streit bis zum Streit, ja. Ja.

Und zum Valentine's Day haben wir uns noch nicht mal angeschrien heute, also wir haben uns heute sehr, wir haben uns heute sehr dezent gemacht, wie man das halt als gutes Paar Valentinstag, ist man dezent nebeneinander unterschiedlicher Meinung, aber doch miteinander verbunden.

Und jetzt haben wir die Welt wirklich umrunden.

Das ist es und dann sagen wir einfach nur noch tschüss und tschau, wir bleiben Bulle und Beer, Defner und Jappetts.